

Tuchkragen, in schwarz und farbig, von 15 Mk. an bis zu den apartesten Modellen.
Federplüschkragen, hervorragende Saison-Neuheit, grosse Auswahl!
Pelzkragen von 25 Mk. an bis zu den elegantesten Piéces, aus edlen Fellen vorzüglich hergestellt. 12369

Specialität:

Neuheiten in feiner Plüsch-Confection, applieirte und gestickte Kragen.

50. Langgasse 50.

Meyer-Schirg,

„Ecke Kranzplatz“

Special-Geschäft für Damen- u. Kinder-Confection. 12369

Gegründet 1833.

Lager in Bijouterien und Silberwaaren. Trauringe in allen Breiten. Werkstätte für Reparaturen, Neuanfertigungen, Vergoldung, Ver Silberung und Gravirungen.

Julius Rohr, Juwelier,

Neugasse 18, nahe der Marktstrasse. 7306

Parasitenkilo. Molokwanen, Spitzeln. Neuesten für Herbst und Winter.

Sal. Bacharach

Wobergasse 2, am Theaterplatz.

Das Beste und Billigste in gebranntem Kaffee, tadelloser Brand, gute und feine Mischungen, sowie grosse Auswahl in rohem Kaffee empfiehlt (von 6 Pfund der Abnahme entspr. Rabatt **Carl Schlick, 49. Kirchgasse 49,** Kaffee-Handlung u. Brennerei.

Burk's Arznei-Weine.



Präpariert: Triest 1874, Stuttgart 1881, Porto Alegre 1881, Wien 1883, Leipzig 1892.

Analysiert im Chem. Laborator. der Kgl. würt. Centralstelle Löwenbach-Strasse in Stuttgart. Von viel Anz. empfohl.

In Flaschen à ca. 100, 250 und 500 Gramm. — Die grossen Flaschen eignen sich wegen ihrer Billigkeit zum Kurbesuch.

Burk's Pepsin-Wein. (Pepsin-Besenz.) Verdauungs-Mitteligkeit. Ideal für schwachen oder verdorbenen Magen, Nodrennen, Verschleimung, bei den Folgen übermässigen Genusses von Spirituosen etc. In Flaschen à M. 1.—, M. 2.— und M. 4.50.

Burk's China-Malvasier. Appetit erregende, allgemein kräftigende, nervenstärkende und Blut bildende diätetische Präparate von lobens, stets gleichem und garantirtem Gehalt an den wirksamsten Bestandtheilen der China- rinde (Chinin etc.) mit oder ohne Zucker von Rhein. M. 2.— und M. 4.50.

Burk's Eisen-China-Wein wünschenswerth u. leicht verdaulich. In Flaschen à M. 1.—, M. 2.— und M. 4.50.

Man verlange ausdrücklich: Burk's Pepsin-Wein, Burk's China-Wein u. s. w. und beachte die Schutzmarke, sowie die jeder Flasche beigelegte gedruckte Beschreibung.

Zu haben in den Apotheken. Haupt-Niederlage: Hofapoth. von Dr. Lede. (M.-No. 5960) F 14

Gasthaus zur Stadt Biebrich, Albrechtstrasse 9.
Täglich frischer Apfelmost (eigene Kelterei). 10699
Wilhelm Brüning.

E. Brunn, Weinhandlung (gegr. 1852).
Adelheidstrasse 33,
 empfiehlt einen sehr angenehmen reinen **1894er Traber Mosel à 50 Pf.**
 per Flasche ohne Glas bei Abnahme von 13 Flaschen, einzelne Flaschen 5 Pf. mehr, sowie bessere Sorten u. **Pfälzer, Rhein-, Bordeaux- etc. Weine** in allen Preislagen. 12001

Niederrhein. Malz-Extract-Brauerei **Lackhausen b/Wesel.**
 Verkaufsstelle in Wiesbaden bei **Horn Eduard Böhm, Adolphstrasse 7.** F 479
 Verschiedene Sorten **Apfel auf's Rogee** per Centn. von 9 Mk. an zu vert. Hermannstr. 4, Bdd. 8. 12119

Kochgeschäft von Rud. Weidmann, **Jahnstrasse 21,**
 empfiehlt sich bei allen vorkommenden Fustlichkeiten zur Herstellung von Dinners, Soupers u. s. w. Nehme auch Aushilfe an.

Frankfurt a. M. **THE HEINR. WILH. SCHMIDT** gegründet 1730. Proben zu versenden.

No. 9 klein M. 1.50, No. 10 klein M. 2.—, No. 11 klein M. 2.50, No. 12 klein M. 3.—, No. 13 klein M. 3.50, No. 14 klein M. 4.—, No. 15 klein M. 4.50, No. 16 klein M. 5.—, No. 17 klein M. 5.50, No. 18 klein M. 6.—, No. 19 klein M. 6.50, No. 20 klein M. 7.—, No. 21 klein M. 7.50, No. 22 klein M. 8.—, No. 23 klein M. 8.50, No. 24 klein M. 9.—, No. 25 klein M. 9.50, No. 26 klein M. 10.—, No. 27 klein M. 10.50, No. 28 klein M. 11.—, No. 29 klein M. 11.50, No. 30 klein M. 12.—.

bei **Carl Erb, Norstr. 19,**
Ad. Haybach, Wellritstr. 22,
Ad. Heuss, Westendstr. 1,
Georg Nades, Ecke Rhein- und Moritzstr.,
Heh. Neef, Rheinstr. und Mainzerstr.,
Ch. Ritzel Wwe., Kleino Bärgerstr.,
J. Ulrich, Friedrichstr. 11,
Ferd. Alexi, Michelsberg 11. F 457

Sin- u. weissh. Niederbrände 14, weissh. Rührschwänze 23, Gid.-Brandsäfte, Console, Vorrathskranz 12, Niederbrände, Stühle u. Verschied. mehr zu verkaufen Hermannstrasse 4, Bdd. 8. 12120

Wiesbaden.
Dr. Lehr'sche Kuranstalt Bad Nerothal.
 Kuranstalt für Nerven-, Unterleibs-, Ernährungs-, Rheumatismus, Gicht, sowie alle Krankheiten, die auf Störung der Circulation und Blutreinigung beruhen. Erholungsbedürftigen bietet die Anstalt durch wundervolle Lage alle Annehmlichkeiten des Bades und des Landlebens. Unmittelbare Nähe des Baltes, künftiger Barf. Dampfbohrerbindung, Hydrotherapie (elektrische und Chlornatrium-Bäder), Elektricität, Gymnastik, Massage, Pflanzliche Kuren, Morphium-entziehung, Zweckes Heilverfahren. **Person ohne Kurgebrauch** von 5 Mk. ab. Familien und bei längerem Aufenthalt Ermäßigung. **Das ganze Jahr geöffnet.** Prospekt gratis und franco durch die Besizer. 12596
Dr. Schubert, Stadtarzt d. S. **Dr. Blitstein.**

Zauberflöte. 18326
Mittagstisch
 von Mk. 1.20 u. 1.50 nach Auswahl, Abonnements billiger, sowie reichhaltige Abonkarte.
 An einem guten kräftigen **Privat-Mittagstisch** können noch einige Personen theil nehmen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 12121

Aecht Hausener Brod
 der Hausener Brodfabrik von **Lantz & Hofmann,** empfiehlt **Franz Blank, Bahnhofstr. 12.** 13070

Feinstes Tafelobst!
Äpfel: Holländer Rtte., Canada Rtte., Graue Rtte., W. W. Calville, Körbchen empfiehlt.
Birnen: Herz. von Angoulême, Bré. Diel., Bré. Hardepon, W. Dechamps, sowie noch viele andere Sorten Äpfel und Birnen, auch Körbchen empfiehlt. 12088
Joh. Scheben, Obstgärtnerei, Obere Frankfurter Strasse. Versandnach auswäirts wird prompt besorgt.

Wurmback'sche Regulieröfen, (anerkannt vorzügliches Fabrikat). **Neueste Muster** im **Renaissance- u. Rococo-Style,** sowohl schwarz, wie in eingedrahten haltbaren Farben.
 Die Wurmback'schen Regulier-Öfen zeichnen sich aus durch kräftigen Bau bei sorgfältigster Ausführung, geben angenehme gleichmässige Wärme bis zum höchsten, staubfreie Behandlung durch patentirten Dreh-Ofen, welcher mit den Rohbraten oft werthvoller Zuhilfenahme in feiner Zeichnung steht.
 Sie können gleich den Amerikaner Öfen bei einander gefahrloser Handhabung stets in Brand gehalten werden, auch kann die Heizung mit gewöhnlichen Kacheln u. ähnlichem Material geschehen. Alleinverkauf bei

J. Hohlwein, Selencstrasse 23.
Kochherde
 eigener Construction, better Systeme, für Hotel u. Privat-tischen, in Eisen, sowie in hochfeiner Ausführung, als: Emaille, Niarmor und Majolika; transportable Majolika, Wärmehaube etc. empfiehlt unter Garantie. 10685

Unentbehrlich bei diesem nassen kalten Wetter. **Einen Wulfruf geniessen**
Merzenich's Patent Hygien. Petroleum-Zimmerheizöfen ohne Rohr.
 Einzig, absol. geruchlos brennender Petroleumofen.
 Sofort angenehme, gesunde Wärme. Geringer Petroleum-Verbrauch.
 Jede Gefahr ausgeschlossen.
 Einziger Blau- Brenner mit unzerspringbarem Krystalleylinder.
 Preis und Zeichnungen frei.
Hubert Merzenich, Ofenfabrik.
 Comptoir und Musterlager: 11747
Villa Abazia, Mozartstrasse 7.

Ende nächster Woche wird auf der Rheinbahn ein **Waggon Kartoffeln,** **Magnum bonum,** prima Waare, im Str. Nr. 250, ausgeladen. Bestellungen hiermit werden jetzt schon angenommenen Taunusstrasse 19 bei **Carl Frick.** 12012

Gute Speisekartoffeln
 für den Winterbedarf werden frei ins Haus geliefert, **Sorfenke u. Magnum bonum** zu 2 Mk. 50 Pf., **Cherise** zu 3 Mk. bei dem Gartner von **L. Wintermeyer, Adolphstrasse 1.** 12300

Ed. Rosener's Universal-Portemonnaie.



Vor dem Kaufe eines Portemonnaies betrachte man — ohne Kaufpflicht — stets erst

Ed. Rosener's Universal-Portemonnaie.

Hochelegant — Practisch — Unverwüsthch

aus einem Stück ächten Juchtenleder oder Rindleder gefertigt, innen Lederfutter, 5 Abtheilungen für alle Geldsorten, Extraverschluss für Gold, aussen Billettasche, Prima-Bügel und Prima-Schloss in echter Vergoldung.

Auf Wunsch der Name des Empfängers oder Käufers in Golddruck eingepreßt. 12750

Grösse des Portemonnaies 11 Centimeter.

Preis per Stück 4 Mk. 50 Pf.

Versandt nach allen Orten des In- und Auslandes.

Das beste Portemonnaie der Gegenwart. Zu beziehen nur durch

Eduard Rosener, Wiesbaden,
Kranzplatz 1 und Wilhelmstrasse 42,

Magazin für feine und solide Lederwaaren — Parfümerien und Toilette-Artikel.

Backe mit „Schneeflocke“!

Schneeflocke ist feinstes Ungarmehl.

Backe mit „Schneeflocke“!

Schneeflocke giebt die feinsten Kuchen.

Backe mit „Schneeflocke“!

Schneeflocke giebt das feinste Gebäck.

Backe mit „Schneeflocke“!

Schneeflocke giebt die feinsten Torten.

Backe mit „Schneeflocke“!

Schneeflocke ist das feinste Mehl der Welt.

Nur in plombirten Bunteln zu 5 Pfund. Alleinige Niederlage:

A. Sching (Inhaber Carl Mertz),
Schillerplatz 2.

Vor Nachahmung, insbesondere Benutzung des Wortes „Schneeflocke“, wird gewarnt, da dasselbe patentamtlich eingetragen ist. 11400

Wittagstisch, vorzüglich und schmackhaft, von 1 Mt. an, auch außer dem Hause, reichhaltige Abendkarte aller Saisonweine billig empfiehlt 11922
„Neue Oper“, Zaunstraße 43.

Kohlen-Consum-Verein
Winkelhaid-Commanditgesellschaft.
Straße 13. **A. Peters,** (geschäftl. geschäftl.)
Gegründet im Jahre 1890.
Brennmaterialien, Kohlen aller Sorten und Holz preiswürdig. 6989



Kronen-Wäsche!

Kronenwäsche ist das beste und haltbarste Fabrikat in Kronen, Manschietten, Servietten und Hemden. Dieselbe übertrifft an Eleganz und Güte der Fügung alle übrigen bisher bekannten Wäsche-Arten. Kronen-Wäsche ist blendend weiß, wird niemals durch Waschen gelblich und hat den Vorzug besonderer Billigkeit.

Die Kronen-„Kronen-Wäsche“ — sämtliche neuen Formen für Stech- und Umgelegtorten — kosten ohne Unterschied der Fügung: 12968

per 1/2 Duzend Markt **2.30,**
das ganze Duzend Markt **4.50.**

Hermanns & Froitzheim,
Webergasse 14.

Telephon-Anschluss No. 501.

Hugo Grün, Fahrradhandlung,
19. Kirchgasse 19. 13205

Journalzirkel.

Freie Auswahl aus 35 Zeitschriften. Wöchentlich einmaliger Wechsel. Eintritt jeder Zeit. 11567
Prospecte zu Diensten.

Heinrich Roemer,

Buch-, Kunst- u. Antiquariatshandlung,
Langgasse 32, Hotel zum Adler.

Möbel- u. Ausstattungs-Geschäft

von **Jean Meinecke,**

Schwalbacherstraße 32, Ecke der Beltschstraße,
Eingang durch den Garten.

Große Auswahl in
Möbeln, Betten u. Spiegeln
in allen Preislagen.

Ganze Ausstattungen
zu äußerst billigen Preisen. 11269

Modes.

Helene Stolzenberg,
Wiesbaden,

Part. Moritzstrasse 3, Part.,

lange Jahre Directrice in hiesigen und
Berliner grossen Geschäften,

empfeilt sich zur Anfertigung jeder Art
Putz in geschmackvoller Ausführung bei
billigster Berechnung. Aeltere Zuthaten
verwende auf das Vortheilhafteste.

Modelle stehen zur Ansicht.

SEIDEN-BAZAR S. MATHIAS

Telephon 112.

36. Langgasse 36.

Schwarze Seidenstoffe enorm billig.

Für solides Tragen wird unbedingt garantirt.

10920

Gebrüder Wollweber,

Ecke Langgasse und Bärenstrasse,
Special-Magazin für Haus- u. Küchengeräthe,
empfehlen zur Saison in reichster Auswahl
und zu den billigsten Preisen:



Holz- und Kohlen-
kasten, Kohlen-
trommeln, Kohlen-
schlitten, Ofen-
schirme, Kamin-
u. Ofenvorsetzer,
Feuerverstärker, feine engl.
Ofengarnituren,
Kohleneimer,
Coaksfässer,
Kohlenlöfler und
Stocheisen,
Verdampfschalen,
Wärmflaschen,

Wagenwärmer, Fusschemel mit Wärmflaschen,
Tücherwärmer, Fussbürsten, Regenschirmständer,
Blumentische, Vogelkäfige und Käfigständer.

Rein-Nickel-Kochgeschirre u. Tafelgeräthe
zu Original-Fabrikpreisen
aus der Berndorfer Metallwaaren-Fabrik.

Illustrirte Preisliste über Rein-Nickel-
Geräthe gratis und franco. 11929

Möbel-Offerte.

In prima Qualität zu bekannt billigen
Preisen empfehle ich:

Alle Arten Polsterwaaren

(in eigenen Werkstätten angef.), wie: Sophas
von 30 Mt. an, Plüschsophas von 85 Mt.
an, Sammetsofas von 95 Mt., Moquet-
sofas 80 Mt., Chaiselongues, Ottomanen,
Garnituren etc.

Vollständige Betten

in Nußbaum und lackirt von 58 Mt. an.

Alle Arten Möbel,

wie: Büffets, Verticours, Herren- u. Damen-
Schreibtische, Schreibbüreau, Spiegel, Kleider-
u. Bücherchränke, Waschkommoden u. Nach-
tische, Kommoden, Salon- und Anzehtische,
Spiegel, Stühle etc. 12969

Vollständige Zimmer- und Küchen-Einrichtungen.

Billigste Bezugsquelle für Ausstattungen.
Transport frei. Gegründet 1872.

Ferd. Marx Nachf.,
8. Kirchgasse 8.

Cassaschränke,

Brandes'sche, preis-
gekrönt, feuer- u. diebes-
sichere, neueste Patent-
Systeme, in allen Größ. u. Formen, von Mt. 70 bis 400 fest am
Lager. Langjährige Garantie. General-Depot und Fabrik-Lager
Dierich, Wiesbadenerstraße 47. H. J. Haas. 8494

Amateure.

Günige gebrauchte, gut erhaltene
Photographische Apparate
sind preiswerth zu verkaufen
durch **Chr. Tauber, Photogr. Manufactur, Kirchgasse 6.**
Preis-Liste über neue Apparate und Bedarfsartikel gratis
und franco. 12962

Zurückgesetzte Glas-Photographien

verschiedener Größten, in eleganten Rahmen, sind weit unter
dem Preise abzugeben bei **13217**
Gisb. Noertershauser, Buch- u. Kunsthandlung,
10. Wilhelmstraße 10.

Spitzen- und Schmuckfedern- Wascherei und Färberei.

Specialität: Rechte Spitzen.
Fran Bierwirth, Karlstrasse 10, Part.

3. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 491. Morgen-Ausgabe.

Dienstag, den 20. October.

44. Jahrgang. 1896.

(Nachdruck verboten.)

Süntes aus dem vormaligen kurmainzischen Rheingau.

Von Th. Schärer.

(Eigener Aufsatz für das Wiesbadener Tagblatt.)

II. Adelsstige und geistliche Niederlassungen zu Geisenheim.

Wie viele andere Orte des Rheingaus hatte Geisenheim mit seiner lieblichen Umgebung und seinem edlen Wein eine besondere Anziehungskraft auf Adel und Geistlichkeit ausgeübt. Bereits im achten Jahrhundert finden wir mächtige Grafengeschlechter und die Äbtissin Klara, wie Fulda, Weihenstadt etc., hier sesshaft und begütert. Im Jahre 954 erwarb das Domkapitel von Hildesheim einen Hof, um von hier aus seine Weine zu beziehen. Das Mainzer Domkapitel wird hier schenkverpflichtet, als ihm 1146 Erzbischof Heinrich die dortige Kirche inkorporierte. Zehntausende der Rheingrafen, schloß Geisenheim dem Burglich der Edlen von Geisenheim ein, deren Geschlecht im zwölften und dreizehnten Jahrhundert in höchster Blüthe stand. Auch die Brömser von Hildesheim waren hier so reich begütert, daß sie einen Theil ihrer Habe mit einem Gebäude, das die Nicolaskapelle hieß, 1292 an das Kloster Eberbach abtreten konnten. Im vierzehnten Jahrhundert entstanden Johann in unmittelbarer Nähe des Ortes die Äbtissin Marienthal und Rothgottes.

Das als beliebter Wallfahrtsort neuerdings wieder erstandene Marienthal verdankt seine erste Entstehung einem wunderthätigen Marienbilde, das der Besizer des Hofes Wippenhausen, Hans Schaffart von Oepelshausen, 1313 mit einer Kapelle umbauen ließ, die 1326 zu einer Kirche mit vier Pfeilern und einem Prospekt erweitert wurde. 1464 war sie zu Grunde gegangen, als die damaligen Lehnsherren des Ortes, die v. Hildesheim, sie den Kogelherren übergaben, welche hier ihr Generalkapitel abhielten und eine Druckerei anlegten. Im 16. Jahrhundert trat an Stelle jener eine Mission regulärer Chorherren aus Pfaffenstaden, bis Maiuz 1885 die Bestimmung einzog, um sie 1612 den Jesuiten zu überantworten. Nach Aufhebung der Jesuiten 1773 wurde Marienthal von den Grafen von Ostein erworben; die Kirche verfiel, die Gebäude und Liegenschaften dienten Konsumzwecken und gingen von Hand zu Hand, bis sie die Neugestaltung geistliche Bestimmung wieder vereinigte.

Bei Rothgottes soll zu Ehren eines aufgefundenen höchsten Bildes des Heilandes von der Bismarckschen Familie eine Kreuzkapelle erbaut worden sein, die, als das Bild Wunder zu thun begann, im Jahre 1390 eingeweihten Kirche wid. An dieser erbaut 1621/22 Heinrich Brömser von Hildesheim ein Kloster, das er mit Kapuzinern besetzen ließ. 1818 von Nassau aufgehoben, gelangte es mit seinen Liegenschaften an den Freiherrn v. Zwielerlein für 5000 fl. zum Verkauf.

Im 16. und 17. Jahrhundert wurde das Lebergewicht des Adels über die Bürgerschaft zu Geisenheim so hart, daß diese für ihre Existenz zu kämpfen begann und dem Kurfürsten 1616 vorstellte, wie Jener bereits 89 bürgerliche Hausstätten zur Erweiterung seiner Hofe an sich gebracht habe. Zwar erging damals ein Verbot der Erwerbung bürgerlicher Güter durch Adelige ohne höheren Konsens; doch machten spätere Kurfürsten und selbstherrliche Biedome jenes Verbot wieder illusorisch, und noch am 12. Juli 1785 berichtet das Amt Hildesheim an die kurfürstliche Regierung in Mainz: „Manche anscheinliche Dörfler zählen nicht so viele Häuser, als worauf zu Geisenheim dormalen Steinhäuser von adeligen Palästen und Lustgärten sich befanden“.

Waren so im 17. Jahrhundert der Bürgerschaft, die im Jahre 1670 125 Männer, 128 Frauen mit 149 Söhnen und 131 Töchtern, also 533 Seelen, in 142 Haushaltungen zählte, Anlaß zu Klagen gegeben, so mußte sie andererseits zugehen, daß sie durch ihre adeligen Mitnächtern Vortheile genoss, die andere Orte verjagt waren. Das Ansehen des Ortes hob sich namentlich durch die wiederholte Entzehr der Kurfürsten Johann Philipp v. Schönborn (1647–1673) und Anselm Franz v. Ingelheim (1679 bis 1695): Umfang und Bevölkerung derselben nahmen seit jener Zeit um das Doppelte zu, man stellte 1770 1066 Seelen in 197 Häusern fest. Noch heute bilden jene alten Adelsstige eine Herde des Ortes und mit dem größten Interesse macht der Geschichtsfreund vor ihnen Halt, um im Besitze die hier aus- und eingegangenen ehrwürdigen Vorfahren an sich vorüber ziehen zu lassen.

Den ausgedehnten Besitz hatten im 16. Jahrhundert die v. Sto dheim. Er theilte sich in der Folge in zwei Stammgüter mit 6 Höfen, von denen eins an Nikolaus v. Stockheim kam, der 1631 besoldigt wird, 9 Häuser von Bürgern angekauft und zur Erweiterung seiner Hofe und Gärten niedergelegt zu haben; nur ein Haus an der Winkelers Hofe habe er stehen lassen, wo er

durch den Verkauf von ungenutztem Wein und durch Weinfeuern jene in ihrem Weinbesitz schädigte. Dieses Stockheimsche Gut ging 1649 durch Kauf an die Familie v. Schönborn über, die 1809 bei ihren Gebäulichkeiten 19 Morgen Weinberge, 71 Morgen Ackerland, 21 Morgen Wiesen und die 24 Morgen umfassende Bagau besaß.

Das andere v. Stockheim'sche Stammgut ist der jetzt v. Zwielerlein'sche Adelsstige. Durch die Heirath der beiden Töchter des Philipp Eberhard v. Stockheim, Maria Elisabeth und Maria Magdalena, war er gegen Mitte des 17. Jahrhunderts an den Oberst-Lieutenant Kurt v. Löhn und an den Obersten Johann Wolf v. Koppentien gekommen. Zu Anfang des vorigen Jahrhunderts von Franz Anton Freiherrn v. Schütz-Holzhausen erworben, mußte die Besingung bald nachher wegen eines Darlehens von 18,000 fl. an den kurmainzischen Hofratz Freiherrn Karl Anton v. Borster abgetreten werden. Franz Sebastian v. Borster (wohl ein Sohn des Vorigen) verkaufte sie 1765 wieder an den kurmainzischen Hof, Legationsrath v. Hopfer, und als Johann Friedrich Freiherr v. Hopfer hier starb, bewohnte die eine oder die andere seiner fünf Töchter den Hof. Eine derselben vermählte sich mit dem Anhalt-Beruburgischen Geheimen Rath Christian Jacob v. Zwielerlein, eine zweite mit dem Nassau-Ilgenfischen Landjägermeister v. Schott zu Schottenstein; diese letztere starb hier als Wittve am 3. März 1795.

Dieser Sterbefall gab dem Ritterdirektorium zu Burg-Friedberg wieder einmal Gelegenheit, für seine eifersüchtig gewährten Jurisdiktionrechte in reichsunmittelbaren Adelshöfen eine Lange zu brechen. Auf Veranlassung des Vormundes der v. Schott'schen Kinder, des als Emigrant im Hofstaate anwesenden Nassauischen Geheimraths Handel aus Ziegenheim, hatte der Hofgerichtliche Rendant und Notar die Verlassenschaft unter Siegel gelegt. Die Mainzer Regierung, die das erfährt, betrachtete es als einen Eingriff in die kurfürstliche Gerichtsbarkeit, denn sie erkannte die Reichsunmittelbarkeit nur bedingungsweise an, weil bürgerlicher Besitz mit dem adeligen vermischt war, und weil sie meinte, daß alle der freiwilligen Gerichtsbarkeit nur durch Organe des Landesherren anzuführen seien; sie wies deshalb das Amt Hildesheim an, die Notariatsiegel abzunehmen und die Verlassenschaft unter kurfürstliche Amtssiegel zu legen. Dieses war geschehen, als das Ritterdirektorium von dem Borgefallenen Mitteilung erhielt und am 31. März einen Kommissar nach Geisenheim entsandte mit dem Auftrage, die kurfürstlichen Siegel zu vernichten und durch ritterhofische zu ersetzen, sobald die Inventarisirung vollzogen sei. Dieser Kommissar hatte auch unbenutzt Zutritt zum Hofe erhalten, war Abends, 9 Uhr, mit seiner Arbeit zu Ende gekommen und wollte eben sein Nachlager aufsuchen, als der noch rechtzeitig avertirte Amtsvogt von Geisenheim mit zwei Schöffen und einem Gerichtsdienner auf der Wilschäde erschien. Der Kommissar wurde gezwungen, der Reu- inventarisirung und der Neuversiegelung des Mobiliars bei- zuwohnen und dann um Mitternacht, weil er sich weigerte, besiegelte Papiere herauszugeben, von einem bereitgehaltenen Bürgerausschuß-Kommando in Arrest abgeführt. Hier saß er, im Zimmer von Besonnenen bewacht, bis ihm ein von der Ritterschafft gegen den Kurfürsten, seine Regierung und den Amtsvogt angebrachtes Mandat des Reichstammergerichts die Freiheit am 1. Mai wieder gab. In der bekannten Weise folgten der Klagefrist die Gegenchriften, Duplikten und Exzessiten, bis die veränderten Verhältnisse 1802 den Prozeß aus der Welt schafften, ohne den einen oder den anderen Theil von seinem Rechte abzugewinnen zu haben.

Damals kaufte der Reichstammergerichts-Prokurator Freiherr v. Zwielerlein das v. Hopfer'sche Gut an; sein Besitz wird 1809 zu 2 Häusern, 1 Mühle, 5 Morgen Gärten, 18 Morgen Weinbergen, 36 Morgen Ackerland und 6 Morgen Wiesen angegeben. Daß dazu 1813 die Liegenschaften des Klosters Rothgottes kamen, ist bereits erwähnt.

Die adeliche Familie v. Ingelheim wurde dadurch hier sesshaft, daß sie im 1680 die v. Niebelschen Güter erwarb. Auf Erweiterung und Verschönerung derselben war besonders der Freiherr Franz Adolf Dietrich v. Ingelheim bedacht, der 1701 eine Quelle im „Süßen“ fassen und sie durch den Säuger, Kleber und Reihberger Weg über den Wühl nach seinem Garten zur Spülung eines Springbrunnens leiten ließ. 1809 umfaßte der gräfliche Besitz bereits 2 Häuser, 2 Mühlen, 24 Morgen Weinärten, 77 Morgen Ackerland und 21 Morgen Wiesen.

Reich begütert waren hier auch die von dem Großherzog von Frankfurt in den Grafenstand erhobenen Freiherrn v. Ostein. Der ihren schloßartigen Bau umschließenden Garten erhielt 1765 gleichfalls einen Springbrunnen, dessen Wasser sie von der Laborner Quelle dahin leiten lassen. Zeitweilig war auch Marienthal in ihrem Besitz, was sie 1776 von dem Grafenstiftungsbesitzer, 1793 jedoch wieder veräußerten. Auch der 900 Morgen große Ehrenfelder oder Niederwald bei Hildesheim gehörte ihnen; sie erwarben ihn 1705 von dem Mainzer Domkapitel, das um

1690 das Hofhaus dort hatte errichten lassen. Nach Aufhebung des Klosters Eberbach fiel ihnen durch Kauf auch dessen Hofhaus mit der Nicolaskapelle im „Röftrich“ somit dem 3/4 Morgen großen „Kappelgarten“ zu. Beide waren zu 5960 fl. taxirt, kamen aber bei der Versteigerung auf 13,585 fl., weil die anliegenden Fürsten v. Metternich gleichfalls auf sie reflektirt hatten. Von den Ostein'schen Erben erwarben 1812 die Grafen v. Degenfeld und Oberst-Lieutenant v. Gontard das sogenannte Schloß, das sie dadurch zu zwei Hofhäusern machten, daß sie den Mittelbau herausbrechen ließen.

Die kaufällig gewordene v. Degenfeld'sche Burg, ein Ueberbleibsel des vormaligen Rheingrafenstiftes, kam damals zum Abbruch. Bis zu Anfang des vorigen Jahrhunderts gehörte sie den Grafen v. Schomberg und kam dann durch Heirath an die gräflich v. Degenfeld'sche Familie. Hier spielte sich im Jahre 1700 ein Vorkommniß ab, das eben auch nur die Zeit des Kleinstaatenthum's zeitigen konnte. Anfang Dezember genannten Jahres starb zu Geisenheim der Graf Friedrich v. Schomberg. Der Gewaltbote Hstien zu Winkel ersuchte durch einen Expreffen die Mainzer Regierung um Verhaltungsmoßregeln, weil die gräfliche Wittve beabsichtigte, den Leichnam nach Waldbandersheim zu verbringen, wohin der Weg durchs Ausland, nämlich durch das Mainzer Domkapitalische und von da in das Kurpfälzische, führe. Er erhielt sofort Befehl, die Abführung der Leiche ohne spezialen kurfürstlichen Befehl auf seinen Fall zu gestatten und deshalb an den Ueberführten zu Geisenheim und Hildesheim scharfe Wade halten zu lassen. An den Kasser zu Algesheim aber schrieb die Mainzer Regierung: „Es sei ihm nicht unbekannt, welche Streitigkeiten man mit Kurpfalz wegen des Geleites von der Ringer Brücke herauf die Mähe hinaus bis an die Waldbalgesheimer Gemarkung sowohl, als auch auf dem anderen Wege über Münster und Sarmstheim bisher gehabt habe. Das kurpfälzische Amt Stromberg werde an den vorliegenden casum sehr diligent sein, und so möge er berichten, ob er sich getraue, den Leichnam in der Stille, mit kurfürstlichem Geleite, die Mähe hinaus bis an die Waldbalgesheimer Grenze zu bringen. In diesem Falle habe er sich mit dem Amtmann in Bingen ins Einvernehmen zu setzen, damit auch er Anstalten treffe, daß der Zug sich ohne Aufsehen von Geisenheim auf Reupfen und von da um Bingen herum über die Brücke seiner Bestimmung zu bewege. Da die Antwort des Kellers verneinend ausfiel, ersuchte man die gräfliche Wittve, ihren Gemahl auf dem Friedhofe zu Geisenheim beisehen zu lassen. Sie aber war zu einer Beerbigung an Ort und Stelle nur dann bereit, wenn man dem Abgeschiedenen einen Platz in der Kirche einräume. Dieses Verlangen machte wieder die Kopfherren, denn der Verstorbenen war reformirtes Religion. Unblüh kam man zu dem Beschlusse — „weil man erstens den todtten Körper auf dem gewöhnlichen Wege nach Waldbandersheim ohne Präjudiz des hohen Erzstifts nicht zu bringen getraue, sodann zweitens, wenn man schon denselben den Rhein hinunter bis an die Sacharacher Amtsgrenze fahren und begleiten lassen wollte, es amoch dahin stehe, ob die Pfälzischen denselben dort annehmen und nicht wieder zurück auf den ordentlichen Weg verweisen würden“, — denselben an der mittleren Kirchentür zwischen den beiden Thürmen neben dem Stuhle der Rathsfreunde, Abends spät oder in der Nacht, ohne Sang und Klang, bestatten zu lassen. So geschah es denn auch.

Im Jahre 1788 bewohnte den Schomberg'schen Hof ein Graf v. Degenfeld, der am liebsten sein Heim als einen Freistaat im Staate betrachtet hätte. Als dem Sohne eines seiner Hofleute die rothe Halsbinde als Zeichen der Willkürlichkeit zugestanden wurde, schickte er sie unter Verwahrung auf seine Reichsunmittelbarkeit nicht nur zurück, sondern er kleidete auch mehrere Bedienstete militärisch ein und stellte sie in seinem Hofe als Wade auf, die eintretenden Standespersonen militärische Ehren zu erweisen hatte, bis ein Machspruch des Kurfürsten sie aufhob.

Die vorhin genannten Fürsten v. Metternich besaßen ein vormalig v. Sponckheim'sches Gut, das durch die Hände derer v. Sidingen, v. Mariotz und v. Wallbrunn an sie gekommen war.

Zu den älteren Adelsstigen ist auch der des Gewaltbotes v. Bachold zu zählen, den seine Wittve Margaretha Appolonia, geborene Wolf v. Sponckheim, 1626 an Wilhelm v. Nassau für 12,000 fl. verkaufte. Die Tochter dieses, Anna Walpurgis, vermählte sich mit Johann Heinrich Rosbach v. Lindensfeld und brachte so denselben an diesen, der ihn 1670 an den Oberst Anton v. Heppenheim, genannt vom Saal, verkaufte. Von diesem wurde er 1685 der Frau mit der Bestimmung als Wittwensitz hinterlassen, daß er nach ihrem Tode den Jesuiten zu Marienthal zu fallen solle, und dieses geschah 1687.

Ueber kleinere adeliche Besigungen, wie über beachtenswerthe bürgerliche Güter Einiges hinzuzufügen, findet sich vielleicht später noch Gelegenheit.

Israelitische Cultussteuer.

Einzahlungstermin für die II. Rate: 20.—30. Oct., Vormittags 8 1/2—11 Uhr. F 271

Die israelitische Cultuskasse.

Zimmerpöne

zu verkaufen. Joh. Bauer, Wilschtr. 10. Beschlangen u. angenommen bei Frau Schmidt, Wilschtr. 30 u. bei W. Barth, Cigarrenhof, Neugasse 17. 11850

Hühneraugen.

Gustav Jacobi's Touristenpflaster geg. Säbneraugen, Hartz Haut. In Rollen à 75 St. Größe klein und sicher. In Wiesbaden nur Victoria's Apotheke, Rheinschloß. Man verlange Jacobi's Touristenpflaster mit der Schutzmarke Hühneraugen. Siegel zu verkaufen Doppelmerstraße 40, N. 3 St. r. Gärtners-Glas, sowie pr. Glaserfitt empfehlen zu billigen Preisen. 13276

V. Schaefer & Sohn, Feinstrenglos, Rebe u. Spiegelsche-Handlung, Doppelmerstraße 84.

J. Beisswenger, Wagen- und Geschirrfabrik, Moritzstraße 64.

Wagen

aller Art in elegantester und geschmackvoller Ausführung mit Druck u. O-Feder



Pferdegeschirre

von den einfachsten bis zu feinsten

Garantie. — Billige Preise. 13287

Neptel, v. S., zu 10, 12, 14. Hermannstr. 12, 1. 12668

Mobiliar-Versteigerung

Von einer russischen Familie, die hier wegzieht, bin ich beauftragt,

nächsten Donnerstag,
den 22. October cr., Morgens 9 1/2
u. Nachm. 2 1/2 Uhr anfangend,
und nöthigenfalls den folgenden Tag in
meinem Auktionslokale

3. Adolphstraße 3

das sehr gut erhaltene Inventar von sechs
Zimmern, Küche etc. etc., als:

Salon-Einrichtung,

bestehend aus Garnitur, Canape und vier
Sessel (Seidenbezug u. Gobelin-Stickerei)
und dazu pass. Fortleier, div. Boule-
Möbel m. Bronzebeschlag, als: Kommode,
Schreibtisch mit Aufsatz, Brantkränken,
Tischchen, 2 Spiegel, Cagieren, 2 Blumen-
ständer, 2 Wandluchter mit Zeros-
Porzellan,

Schlafzimmer-Einricht.

in Nußbaum, bestehend aus Bettstelle mit
Eyrungrahme, 3-theil. Herdehaarmatratze,
1 Waschkommode mit Toilette, Nachttisch,
1 dreitheil. Eckspiegelschrank, 2 Stühlen,

Speisezimmer-Einricht.

in Nußbaum, als: Büffet, Ausziehtisch, Ser-
vante, Stühle, Spiegel und Kameltasche-
divan,

ferner einzelne Sophas, Sessel, Ottomanen,
Kommoden, Consolen, Kleiderschränke,
Tische, Stühle, Salonstühle m. Trümeang,
Sopha und andere Spiegel, Verticow,
Glaschrank mit Unterfaß, Bücherchrank,
Schreibtisch, Delgemälde berühmter
Meister, Bilder, in Eisenblech geschnitten,
colorirte alte Kupferstücke, Stahl-
stichbilder, Vasen, Figuren u. div. Nipp-
sachen, worunter solche in Sevres-
und Meißener Porzellan, sowie
Bronze, sehr schöne Teppiche,
worunter acht Perser, spanische Wände,
Fächer und sonstige Wanddecoration,
Regulator, Pendul, Marquaribougettis,
1 Ottomane, 1 Wand, verschied. Sessel in
Rohr, 1 Bidel, Vorhänge, Tischdecken,
Läufer, Vorlagen, Zoyballissen, Noten,
div. Bücher und Zeitschriften, Cassette,
Eisenschrank, 2 eiserne Flaschenschränke,
Küchenmöbel, Glas, Porzellan, sowie alle
erdenklichen Hans- u. Kücheneinrichtungs-
gegenstände,

öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung zu
versteigern. F 358

Sämmtl. Versteigerungs-Objecte
sind am Mittwoch Nachmittag von
3-5 Uhr zu besichtigen.

Wilh. Klotz,
Auktionator und Taxator.
Büreau u. händiges Versteigerungslokal

3. Adolphstraße 3.

Cäcilien-Verein.

Die heutige Probe fällt aus. Nächste Probe für
Damen Donnerstag, den 22. d. M., Abends
8 Uhr. F 462

Der Vorstand.

Walther's Hof, Geisbergstrasse 3.

Concert der Damen-Capelle Allegro
(sieben Damen, drei Herren).

La Chfr. Dammelerstr. ober Stufe 9 Hbd. netto 6 1/2 Mk.
La Vorderstr. 9 Hbd. Mt. 3.80 verbeut franco gegen Nachnahme
Gossels, Wegener, Dintz, v. Guden.

15 Pf. per Stump Kartoffeln, blaue Angige,
Kerostroße 23, Ghd.

Bayrische Bierhalle „Zum Pfau“,

Ecke Schwalbacher- und Faulbrunnenukröhe.

Aecht bayrische Biere (hell und dunkel)

der Gesellschafts-Brauereien Aschaffenburg (Bayern).

Ärugg (1/10 Liter) 12 Pf., 1/10 Liter 10 Pf.

Dienstag Schlachtfest, Morgens Quackfleisch, Bratwurst, Schweinepfeffer, Abends Mehlsoffe.

Heute Abend Bratwurst mit Kraut.

Vorzügl. Küche, reine Weine erster Firmen, möblirte Zimmer.

18265

Brauche nur „Maislocke“!

Maislocke ist bestes Maisproduct.

Brauche nur „Maislocke“!

Maislocke gibt den feinsten Pudding.

Brauche nur „Maislocke“!

Maislocke gibt die beste Suppe.

Brauche nur „Maislocke“!

Maislocke ist die beste Kindernahrung.

In Orig.-Packeten à 50 Pf. u. Musterpacketen à 10 Pf. überall
zu haben.

(Manner.-No. 3461) F 478

Deutsche Colonialgesellschaft

Abth. Wiesbaden.

Donnerstag, den 22. October, Abends 6 Uhr, im
Saale des Casino: Vortrag des Herrn Dr. Neubaur
aus Berlin: Die englische Politik in Südafrika und die
deutschen Interessen daselbst.

Eintritt frei. Nach dem Vortrag gemeinschaftliches
Abendessen. Die Mitglieder und ihre Angehörigen, sowie
Gäste ladet freundlich ein. 18283

Der Vorstand.

Kaufmännischer Verein Wiesbaden.

Anstalt für Stellenvermittlung,
Kaufmännische Fortbildungsschule.

Unser Vereinslokal befindet sich von nun an im
Krokodil, Louisenstrasse 37, I. St. Jeden
Mittwoch Abend 9 Uhr: Versammlung und Bücher-
ausgabe. F 226

Der Vorstand.

Vorleser Tag.

Abolphs-Allee. Wiesbaden.
Haltstelle der Dampfstraßenbahn.

Circus Jansly-Leo.

Dienstag, den 20. Oct., Abends 8 Uhr:
Große Vorstellung

mit sensationellem Programm.
Gratis-Vorlesung eines lebenden großen Pferdes.

Jeder Besucher erhält zu seinem Billet 1 Frei-Loos.
Die Direction verpflichtet sich, dem Gewinner des Pferdes
sofort 75 Mark baar in der Manege auszuliefern, wenn er das
Pferd zurückläßt.

Unfreien künstlerischer Künstler.
Morgen Mittwoch: 2 große Musikische-Vorstellungen.
Nachmittags 4 Uhr: Schüler- und Kinder-Vorstellung
zu besonders ermäßigten Preisen. F 246

Wegen Aufgabe meines Bettfedern-Lagers verkaufe Fedbetten u.
Kissen, sowie Federn im Pfund zu äußerst billigen Preisen. 11900
Wilh. Egenolf, Bebergsstr. 3.

Gummi-Artikel.

Pariser Neuheiten für Herren und Damen.
Illustrirte Preisliste gratis und discret. F 140
W. Mähler, Leipzig 41.

Zimmer, Kassen, Dampfbäder mit Wärmelung, Passagen
u. s. w. werden gründlich angefertigt.
Ch. Wirth, Baumeister, Pl. Schwalbacherstraße 4117

Aecht westfälischer Pumpnickel

welcher sich durch seinen vorzüglichen Wohlgeschmack und
Güte in weitesten Kreisen der größten Beliebtheit erfreut, ist aus
reinem Roggenschrot ohne Zusatz zur Färbung oder zur Ver-
süßung hergestellt. Zu beziehen durch Herrn 18274

Franz Blank, Bahnhofstrasse 12.

Alleinige Niederlage der Fabrik des ächt
westf. Pumpnickels **Wilh. Haverland**
in Soest, Herzogl. Bayr. Hoflieferant.

Aechter Fromage de Brie per Pfd. 1.- Mk.
Schweizer Käse 1.-
Appetitkäschen bei 10 St. 90 Pf. 18281

J. Schaab, Grabenstrasse 3.

Prima Kartoffeln für den Winterbedarf:
Magnum bonum Mt. 5.- per Walter, 22 Pf. per Stumpf.
Gelbe englische 4.30 20
Dochstätte 20, nächst dem Wilsberg, Thoreingang.

Für Wiederverkäufer. Ein größerer Posten Gratulations-
karten billig zu verkaufen Drudenstraße 8, 3 rechts.

Gummi-

Waren - Bedarfs-
artikel. Gesundheits-
pflege vornehm. Gustav
Graf, Leipzig. - Aus-
führl. Preisl. geg. Freicouv. n. aufgeschr. Adr. F 142

Aluzündeholz.

Kiefern-Abfallholz, groß, per Ctr. Mt. 1.25,
Tannen- u. Kiefern-Bündelholz (Schwarzwälder), zum
Nachspalten vorzügl. geeignet, pr. Ctr. Mt. 1.50, ferner
fein gespaltenes Kiefern-Aluzündeholz pr. Ctr. Mt. 2.50
empfehl. 10383

Wilh. Linnenkohl,

Brennholzhandlung vermittelt Maschinenbedrien.
Geschäftsstellen: Ellenbogengasse 17 und
untere Adelsheidstraße.

Die Kohlen-, Coaks- u. Brennholzhandlung

Wilh. Kessler,
Schulgasse 2,

bringt zur bevorstehenden Jahreszeit ihr
Lager in den diversen Brennmaterialien
in empfehlende Erinnerung. 11874

Kohlscheider Anthracit-Würfelkohlen

für Americ. und andere Dauerbrandöfen, sowie
halbsichte Würfelkohlen, fast nicht kugend und
bactend, für Solonfeuerung, Warmsachschö
und andere Kesseln, empfehle als vor-
züglichste Qualität. 12929

Wilh. Linnenkohl,

Kohlen-Handlung.

Belgische Anthracit,

vorzügl. Dauerbrandkohle für amerik. Oefen, empfehl.
bei gegenwärtigem Bezug billigst. 11894

Max Clouth, Kohlen-Handlung,
Moritzstrasse 23.

Telephon No. 498.

Aluzündeholz,

Kiefern, fein gespalten, v. Ctr. Mt. 2.20
bei 5 Ctr. 2.10
Tannen-Bündelholz in gleicher Weise billigst empfehl. 12548

P. Beysiegel, Kohlenhandlung,
Friedrichstraße 48.

Rußkohlenengries

aus gewaschenen fetten Rußkohlen, von vorzüglichster
Qualität empfehl. als sparfamsten Hausbrand 12980

Wilh. Linnenkohl,

Kohlen-Handlung.

Fr. Geib, Zerstcher, wohnt Friedrich- straße 20, 4th. Par.

Guter Baulehm

kann unentgeltlich abgeholt werden Baustelle Gerodestr. 1274
Fr. Dammann.

Friedrichstraße 29 **Hüh. Gachas zu verkaufen.**
Wegen Aufgabe eines Doctorstudiums ist ein gutes Pferd,
8 Jahre alt, in 1. Hand geblieben, zu verk. Kleberstr. 24. 12555
Reiches Kaufgeld bis zu verk. Kl. Dogheimstraße 8.
Ein zu jedem Pferd brauchbares Pferd ist zu verkaufen.
Hüh. Friedrichstraße 29.
Junges schwarzes Pferd, gut eingefahren, sowie ein zwei-
rädiger Karren zu verk. Hüh. Friedrichstraße 14. Part. 13101
Zwei junge **Spitzhunde** bill. abg. Kl. Dogheimstraße 8
Ein **Gund**, brasilianisches Windspiel, ohne Haare,
Abreite halber zu verkaufen Bergstraße 2, 3 r. 12508
Ein **Schöner irändischer Sethund** zu
verkaufen Drankstraße 4, im Laden.
Zwei **schöne junge Hündchen**, 2 Monate alt, ganz billig an
gute Leute abzugeben Tammsstraße 19, 2.
Ich verkaufe 1 jung. schwarzes Ferkel u. 2 junge **Vorzellan-
Ferkel**, reine Rasse. Weyr. Straße, Wörthstraße 24.
Einlegschweine zu verkaufen Glanzhof No. 1.
Ein Schlag Tauben billig zu verk.
Lebenberg 1.
Weiden u. chl. hochpräm. Kollerhämmer zu verk. Seitene
güthl. Gelegen. u. Beschaff. fränk. Hüh. reiner Judt à 10. 150,
später 20. 2. J. Kuhl. Wörthstraße 2. 12448

Kaufgesuche

Briefmarken
der alten deutschen Staaten, sowie saubere Sammlungen u. Couverts
sucht zu kaufen
Julius Ebert,
Sedanstrasse 13,
1. Stock.

Gut erh. Billard zu kaufen gesucht durch
W. Heltreich, Grabenstr. 28.
Electrißr-Apparat
billig zu kaufen gesucht, ca. 20 Elemente im besten Verzicht. Off.
mit Beschreibung und Preisangabe unter **O. G. 116** an den
Tagbl.-Berl.
Militär-Uniformen,
gut erhaltene Herren-Kleider, Gold, Silber, Brillanten,
Uhrn, Waffen, Medaillen, sowie alle sonstigen militä-
rischen Gegenstände, Pfandgegenstände billigsten zu verkaufen.
A. Grünh. 16, Wegergasse 16.

Wer zahlt am meisten
für Herren- und Damen-Bildungsgegenstände, Gold und
Silber, allerhand Modesachen, Schmuck etc. 10. 1.
A. Bienenweiser, Goldgasse 15.

Ich zahle
höchsten Preis bei jeder Gelegenheit für Herren- u.
Damen-Kleider, Gold- und Silberarbeiten, Brillanten,
einzelne Modesachen, Ketten, sowie Uhrwerke, Waffen,
Kamms, Jagdaccessoires, Militärgegenstände, Fuhrwerke,
Bekleidungen hier und auswärts werden pünktlich besorgt.
Jacob Fuhr, Goldgasse 12.
Frau H. Lange, Wegergasse 15, zahlt die höchsten Preise
für sehr. Herren- u. Damen-Kleider, Hüte, Ketten,
Medaillen, Gold, Silber u. dgl. mit Beschreibung 1. pünktl. im Haus.

Ich zahle ausnahmsweise gut!
und laufe fortwährend geht.
Frauen-Costüme, Herren-Kleider,
Möbel, Ketten, Militär-Uniformen, Fracks, Gold und Silber,
Brillanten, ganze Modische. Mit Beschreibung kommen pünktlich.
S. Landau, Wegergasse 31.

Die besten Preise bezahlt **J. Brachmann**, Wegergasse 24,
f. sehr. Herren- u. Damen-Kleider, Gold- u. Silberarbeiten, Brillanten
u. dgl. mit Beschreibung kommen im Haus. 11889
Verkauftene Damen-Garderobe wird angekauft Markt-
straße 28, 2. Hof. Beschreibung kommen im Haus.
Herr Kleider, Schuhwerk, Möbel, Ketten, Gold, Silber
und dergl. laufe hier zum höchsten Preise auf. Mit Beschreibung kommen
pünktlich im Haus.
A. Geisels, Wegergasse 28.
Mobilien jeder Art suche zu kaufen. Off. u.
S. F. 689 an d. Tagbl.-Berl. 0418

Einzelne Möbelstücke
Wohnungs-Einrichtungen, Pianino, Cassinetts etc. u. s. w.
kaufe ich hier zu anständigen Preisen.
A. Kellner, Wörthstraße 24.
Verchiedene gebrauchte Möbel werden zu kaufen
gesucht. Off. unter
W. F. 681 im Tagbl.-Berl. 10773
Bücher-Kollektionen zu kaufen gesucht.
Fahrrad, Offerten mit Preis vorzulegen 23.
Küchengeräte - "Marwan" - vollständig 11194
Kaufschaffender deutscher Schmiedemeister, Hüh. Grundbesitz
braun, 1-2 Jahre alt, hundertjährig zu kaufen gesucht. Offerten mit
Preisangabe unter **H. J. 196** im Tagbl.-Berl. abzugeben.

Verschiedenes

Billet. Ein eckent. 2 sehr schöne Plätze für die heutige Kaiser-
Vorstellung abzugeben Hellmuthstraße 8, 2 r.

Kaiser-Vorstellung.
Zwei Plätze, 8. Rang, auf 20. abg. Herrmannstraße 17, 3.
Zu Theodora II. Rang, 2. Reihe 54,
links, zu 25 Mk. abg. abg.
Dogheimstraße 38.

Theater-Billets.
Zwei Billets à 10 Mark, nebeneinander, Mitte, werden
mit "Theodora" abgeben Wörthstraße 18, 1.
Ein Billet, 2. Parquet, Mitte,
zur Kaiser-Vorstellung Theodora zu verkaufen (Preis 45 Mk.).
Ankauf im Rhein-Votel, No. 23.
Dienstag-Vorstellung. Ein Billet, 3. Rang r., abzugeben
Nerostraße 29, 10. Part.
Ein Billet, 1. Rang, 2. Reihe, 2. Reihe, 2. Reihe, 2. Reihe,
abgeben. Hüh. Wörthstraße 41, 2. Hof. **Erget.**
Für den Betrieb meiner Geschäftskarte, Fische,
Wild u. Geflügel suche einen bei der Kundschafft ein-
geführten

Vertreter.
Geß. Meldungen mit Angabe von Referenzen erbeten. F 488
Otto Kunz, Königsberg i. Pr.
Fabrik feiner Gänsewaren.

Filiale. Leuchtgas nachträglich sehr wichtig Filiale
zu übernehmen. Gantion kann gestellt
werden. Wörthstraße 41, 2 r.
Alle Schreiner-Arbeiten, sowie das Reparieren, Aufpol-
u. Mattieren d. alt. Arten Möbeln u. prompt u. bill.
angeführt. **Herr Walter**, Schreiner, Wörthstraße 10. 10058
Polieren (Spezialart), Reparaturen u. billig und solid bei
W. Marx, Schreiner, Wörthstr. 31, 1 r. 12837
Stühle aller Art wird bill. u. dauerhaft geliebt. 9414
Friedrich Metz, Wörthstraße 16.
Gefertigt wird: Glas, Holz, Alabaster, Porzellan, Kunst-
gegenstände aller Art (Borst, feuerf. u. Holz, halt.) Wörthstr. 23, 2.
Eine **perl. Hochspur** empfiehlt sich d. gebierten Herrschaften
zur Bereitung von Eiers und Souffles. Frankfurterstr. 19, 2.
Frauentänzerin **Valentina Petri** wohnt
Hüh. Dogheimstraße 5.

Aufruf.
Abgelebte Kleider werden schnell zum Anfertigen von Kleidern
für arme Kinder zu Weichenhülfszwecken. Die Kleider können ab-
geholt werden. **Salob Weidner**, Schneider, Reichstraße 46.
werden für 3 Mk. bei idealen Eig angefer-
tigt. Wörthstraße 27, 1. Hof.

Costüme
Costüme werden billig und nach neuester Mode angefertigt
in und außer dem Hause. Reichstraße 10, Part. 11775
Costüme u. 6 Mk. an werden schnell u. gut angefertigt,
Kleider u. Hosenkleider, sowie Kleider. J. B. W. Wörthstraße 19, 3.

Perf. **Schneiderin** sucht noch Kunden in und außer
dem Hause. Wörthstraße 33, Part. 1.
Zünftige Schneiderin empfiehlt sich in u. außer dem Hause.
Hüh. Wörthstraße 3, Part.
H. Wolf, Damen-Schneiderin, empfiehlt sich in und außer
dem Hause. Hüh. Wörthstraße 3, Part.

Für Damen.
Mäntel, Jaquetts und Umhänge werden nach neuester Mode
billig angefertigt, sowie getragene modernisiert. 12168
Konrad Meyer, Sedanstraße 15, 2 Et.
Eine **schöne Schneiderin** empfiehlt sich für in u. außer dem
Hause. Sedanstraße 10, Hinterhaus Part.

Damen u. Kinder-Kleider werden unter Garantie ange-
fertigt. Wörthstraße 30, 2. Hof. 2 Et.
Eine **schöne Schneiderin** sucht noch einige Kunden
in und außer dem Hause. Wörthstraße 26, 3. Et.

Perfekte Schneiderin sucht Kunden in und
außer dem Hause. Sedanstraße 4, Part. 11902
Zünftige Näherin, welche im Kleider u. Weichenhülfszwecken
gründlich erfahren ist, sucht Kunden in und außer dem Hause.
Wörthstraße 76, Part. 1. Hof.

Eine Frau empfiehlt sich d. Weichenhülfszwecken u. Wasche
zu besorgen. Hüh. Wörthstraße 13, 2.
Einkaufungen in u. a. d. h. schnell. Wörthstr. 9, 3. Hof. 9223
werden geschmackvoll in u. außer d. Hause ange-
fertigt. Hüh. Wörthstraße 13, 2.

Hüte
Pfuhard, in gold. u. bill. garnirt. Wörthstraße 37, 1. Hof.
Wetterhemden sowie **Tampfaberat**. 11389
W. H. Klein, Wörthstraße 30, Part.
Eine **Häutlerin** sucht noch Kunden außer dem
Hause. Hüh. Wörthstraße 28. 13147

Wäsche kann gemacht werden. Wörthstraße 6, 10. 2 Et. r.
Wäsche u. Wasch u. Bügeln u. angeh. Wörthstr. 29, 3. Hof.
Werkzeugaufnahme u. angeh. u. d. Wörthstr. 10, 3. Hof.
Eine **schöne Häutlerin** u. Kleider. Wörthstr. 10, 10. 11890
Handschuhe u. dergl. u. d. Hof. Wörthstr. 40. 11890
Penlons, Hotel- und Verschleißgegenstände wird ange-
nommen an der Wörthstr. Wörthstr. 21, 1. Hof.

Damenfrisuren empfiehlt sich bei guter u. billiger Bedienung.
Wörthstraße 39, 1. Hof.
Häutlerin J. R. (250 Mk. per Mon.). Deudenstr. 8, 5. Hof.
Eine **schöne Häutlerin** l. noch Kunden. Wörthstr. 44, 2. Hof.
Eine **schöne Häutlerin** l. noch Kunden. Wörthstr. 37, 1. Hof.
Eine **schöne Häutlerin** l. noch Kunden. Wörthstr. 37, 1. Hof.
Eine **schöne Häutlerin** l. noch Kunden. Wörthstr. 37, 1. Hof.
Eine **schöne Häutlerin** l. noch Kunden. Wörthstr. 37, 1. Hof.

Baugrund und guter **Lehm**
abgehoht werden Kellerstraße 13. Dasselbst finden Herren-
fabrikanten dauernde Beschäftigung.

Unserm Präsidenten
Herrn Adolf Scheppe
bringen wir zu seinem heutigen
Wiederkehr die herzlichsten
Glückwünsche dar.
Die Mitglieder
des Club „Rheingold“.

Bisher. Diakonissa nimmt pflegend. Kranke in ihr. Hüh. Wörthstr.
auf. Liebes. Berpfl. nach engl. Verordn. Hüh. Wörthstr. 12831
Ein ungeborenes Kind wird in Pflege gegeben. Off. mit
Preisangabe unter **F. J. 193** an den Tagbl.-Berl.
Ein Kind (sicher) wird in Pflege genommen, beliebt wird
Belohnung zum Ausbleiben angenommen. Wörthstr. 23, 1. Hof.

Heiraths-Gesuch.

Kath. junger Mann, Kaufmann, 30 Jahre
alt, durchaus vorurtheilsfrei, in sicherer
Stellung, wünscht sich baldigst glücklich zu
verheirathen. Junge vermögende Damen, wenn
auch mit einem Kinde, welche auf dieses erst-
gemeinte Gesuch reflectiren, belieben Näheres
unter **E. J. 181** an den Tagbl.-Berl.
gel. zu lassen. Discretion gegeben und
gewünscht.

Heirath. Junge reiche Dame wünscht Heirath.
Briefe bitte unter **F. 95** lagern
Charlottenburg 2. (E. B. 164) F 94

Ein Fräulein (müßere Jahre) mit Vermögen
wünscht sich zu verheirathen.
Offerten unter **A.** hauptpostlagernd Wiesbaden.

Verloren. Gefunden

Belohnung
Demjenigen, welcher mir den nachsteh. macht, welcher Sonntag aus
meinem Schatzkasten, Wörthstraße 21, das Bild (Dame mit
Kind) mit Gewalt entwendet hat, wird ein Geldstück
von **10 Mk.** bezahlt. Off. unter **F. 12837**
H. H. Schiffer, Photograph, Wörthstraße 21.
Goldenes Ketten-Armband mit Angel wurde am Sonntag
verloren. Wer es findet, wird gegen Belohnung
abgegeben. Hüh. Wörthstr. 21. 13263
Verloren ein **Broch**, Silberblatt mit Dichtungen. Wörthstr.
3 r. 13263
Am Sonntag ein **schönes Gold-Lothentuch** mit Silber
u. Monogramme verl. Dem Finder 2 Mk. Geld. Wörthstr. 23, 2. Hof.
ein **schönes rothes Portemonnaie**,
Jubilat ca. 20 Mk. in Silbergeld. Abge-
geben gegen Belohnung Reichstr. 10.

Verloren.

Der Herr, welcher am Sonntag zwischen 12 u. 1 Uhr ein **Seiden-
Gummiband** (in Form eines Reises) am Hause Götterstr.
15 abgehoben, wird gebeten dasselbe baldigst abzugeben.
Ein armes Dienstmädchen
verlor ein **schwarzes Portemonnaie** mit 14 bis 15 Mk.
Inhalt. Gegen Belohnung wird es baldigst abgehoben. 20. Hof.
Saubere Arbeit, Familienarbeit des Dienstmädchens sind zwei
Schirme beschlagnahmt worden. Bitte um gefälligen Umtausch.
Katholisches Vereinshaus, Wörthstraße 24.

Unterricht

**Vorführung, Schulfreien, Rechnen, Beschrift. Lehr-
frühe. Hüh. Vortr. Victor'sche Frauenschule,
Tammstraße 13. 9463**

Lina Spiess, Lehrerin,
sworn interpreter, bewilligte Uebersetzerin, Interprète autorisée
Schwalbacherstr. 34, 1. Schwalbacherstr. 34, 1.
ertheilt deutschen, französischen u. engl. Unterricht in allen
Fächern. Sprechst. Mittwoch u. Samstag u. 2-3 Uhr. 13057

Unterricht in alt. Sprachen (ausl. u. russ.) mit u. ohne
Tägliche Privatunterricht u. Beschrift. Schwalbstr. 34, 1.
Schwalbstr. 34, 1. Hof. Vorbereitung u. alle Klassen u.
Geminio. Dasselben werden bis jetzt noch sämtl. Schülern
bekannt! **Wörthstr. 24, 1. Hof. Wörthstr. 24, 1. Hof.**

Nachhülfsstunden
in den Elementarlehren ertheilt seminarist. geleh. Lehrer. Hüh.
Wörthstr. 13, 1. Hof. 12763
ertheilt eine staatl. gepr. Lehrerin (im
Ausl. nov.) in allen Fächern. Hüh.
Nerostrasse 46, 2. Hof. r. Wörthstr. 13.

Eine junge deutsche Dame
wünscht mit einer freien Engländerin oder Französin bekannt zu
werden zwecks Conversation. Geß. Offerten unter **W. M. 275**
an den Tagbl.-Berl.

English lady receives pupils for English instruction,
conversation and literature. Louisenstrasse 31, Part.
English lessons by an English lady. Apply to
Meier, Feller & Gerb. 49 Langgasse. 11371

Mrs. Hanning, English lessons, Langgasse 3. 11395
Anglo-German, French and Italian Conversational
classes by Hanov. lady. Pension Niemannstr. 30, 1. Hof. 12402

Englische Unterricht in **Russisch** und **Polnisch**, wie auch
Conversation wird ertheilt. Hüh. Wörthstr. 2, 2. Hof. 11371
Portugieser oder **Russisch** Unterricht in Franz. und Engl. zu
geben wünscht Oberlehrer. Hüh. im Tagbl.-Berl. 12946

Unterricht im Porzellanmalen
von einer in Dresden ausgebildeten Dame. Figuren und Blumen,
antik und modern. Stunden außer dem Hause oder in der Wohnung
Wörthstraße 10, 2.

Mal-Unterricht.
Blumenmalen und Stillleben in Öl, Porzellan und Aquarell
nach der Natur und köstlichen Vorlagen, im Einzel, sowie
Privatstunden ertheilt
Natalie Neukirch, Wörthstraße 4, 2.
Auch übernehme jede Art von Malerei für Wohnzimmern.

Gesang- u. Clavier-Unterricht
wird von einer conservatorisch ausgebildeten, tüchtigen
u. maß. Preile erth. Off. u. 2. Hof. 764 u. 2. Hof. 12831

1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 491. Morgen-Ausgabe.

Dienstag, den 20. October.

44. Jahrgang. 1896.

(16. Fortsetzung.)

(Nachdruck verboten.)

Im Spiel der Wogen.

Zeitroman von Schulte vom Brühl.

Nach Tage später verließ Heinrich in Berlin das Palais des japanischen Gesandten mit seiner Bestallung als Lehrer an der Dai-si-to-to-gu-hakko zu Tokio, einer Zweigstation zwischen Gymnasium und Universität. Er sollte als Instruktor für das Gebiet der Naturwissenschaften in Verbindung mit dem der Heilkunde und Chemie thätig sein. Sein Kontrakt lautete einzuweisen nur auf ein Jahr und lief erst vom nächsten Frühjahr ab, auch waren die Gehaltsverhältnisse keine sehr glänzenden, aber der Doktor war doch froh nun ein festes Ziel vor sich zu haben; neuer Lebensmuth kam über ihn. Er besorgte in der Reichshauptstadt seine Ausrüstung und nahm längeren Aufenthalt, um, wie es ihm zur Bedingung gemacht worden war, sein Schul-Englisch durch eifrige Konversationsübungen mit einem Engländer gebräuchlich für seine künftigen, schließlichen Schüler zu machen.

Die Stadt bot ihm außerdem manche Anregung, auch wurde er bei einem Besuche, den er seinem bei einem Garde-Regiment liegenden Sekundanten, dem Prinzen Hartenberg, machte, so wohlthunend zwanglos empfangen und zu häufigerem Besuche eingeladen, daß seine menschenscheuere Stimmung beträchtlich abnahm und eine milde Entgegungstimmung bei ihm Platz griff.

Nach fast zweimonatlicher Abwesenheit nach Hause zurückkehrend, galt es, Bestimmungen für die Zeit seines Fernseins zu treffen. Er vermietete einen Theil seines Hauses, stapelte das Mobiliar in einigen Zimmern auf, hielt Konferenzen mit seinem Schwager und richtete Alles zum Besten.

Der Tag der Abreise nahte heran. Da brachte ihm der Postbote einen Brief. Die Adresse zeigte eine zierliche, feste Damenhandschrift. Sie war ihm unbekannt, aber als er den Poststempel entziffert hatte, zitterten ihm die Hände, indes er häufig den Umschlag ansah. Er enthielt nichts als eine kleine Photographie: — Götts Bild.

„Lebe wohl!“ Diese beiden Worte standen mit einer Nadel auf den schwarzen Unterschlitten eingeklebt.

Eine mächtige Empfindung kam über ihn. Er sah lange auf das kleine Bild nieder, dessen Augen ihn schmerzlich anzublicken schienen.

Woher mochte sie wissen, daß seine Abreise nach dem fernsten Osten bevorstand? „Sie ahnt es, denn sie liebt Dich und wird Dich ewig lieben“, so gingen ihm die Gedanken wie ein Rauch durchs Hirn, und wieder drückte er das Bildchen an seine Lippen.

Dann barg er es in seiner Brusttasche, um es noch oft wieder hervorzuholen und zu betrachten. Doch bevor er schied, entnahm er es wieder seinem Bilde.

„Süßes, unbefonnenes Geschöpf, mußt Du mir das Ueberwinden denn gar so schwer machen?“ flüsterte er. „Aber Du sollst zurückkehren und ich darf Dich nicht mit mir nehmen. Lebe wohl, meine arme, arme Götts!“ Er küßte das Bild wiederum und verabschiedete sich dann mit dem Tagebuch seines Vaters sorglich in einer Schublade.

Schwerer, als er gedacht, wurde ihm nun der Abschied vom Vaterhause.

„Wenn das man god heißt, Herr Heinrich! Wenn man god heißt!“ schluchzte Amelies, vor Bewegung in ihren heimischen Dialekt verfallend. Mit kurzem Abschiedsworte wandte er sich ab, drängte, schon draußen, durch die Hausthürpforte noch mit der Hand seinen Hund sanft zurück, der ihm folgen wollte, und sprang in die Droschke, um schnell davon zu fahren.

Fünf Tage später befand sich sein Dampfer auf hoher See, unentwegt dem Lande der Pharaonen entgegensteuernd.

X.

Doktor Neuhoff hatte in Tokio bereits den Aufenthalt in dem europäisch geführten Hotel, in dem er Anfangs wohnte, mit dem in einem hübschen Landhaus vertauscht, das er mit dem geringen Mobiliar und der gesammelten Dienerschaft von einem nach Europa zurückreisenden Engländer übernahm.

„Ich bin gewesen europäische, als ich nahm Dienste bei the Mitsudo, aber man wird noch leichter japanische, ich finde“, sagte Mister Smith lächelnd, als er von dem neuen Inhaber der hübschen, am heiligen Tempel der Awaonnon, der Göttin der Gnade, gelegenen, halb europäisch gehalten und der Regierung zugehörigen Dienstwohnung Abschied nahm. Aber Heinrich stand noch zu sehr unter den Einwirkungen des Ungewohnten, die ihm das fremde Land, seine Wohnerschaft und seine Kultur machten, als daß ihm dieser Ausruf des Engländer hätte Sorge bereiten können. Ueberdies war er von deutschen Kollegen, an die er Empfehlungen hatte, mit großer Freundschaft aufgenommen worden. Auch sein zukünftiger Vorgesetzter, der Direktor der Dai-si-to-to-gu-hakko, der seine europäische Bildung in England erlangt, aber im Verdachte stand, ein Feind der Fremden zu sein, ließ wenigstens in seinem Gebahren nichts von einem unduldsamen Chauvinisten merken und suchte durch ein außerordentlich höfliches Wesen die Rauheit seines Namens zu waschen, das ist: Felsenvorgebirge, auszugleichen. So fühlte sich denn der junge Gelehrte trotz der ungewohnten Verhältnisse in einer angeregten Stimmung und gab sich freudig der Einrichtung seines Hauswesens hin, sich bald in seine neue Rolle als Chef desselben findend. Den etwas dreist veranlagten, in einem Hübschen an Garteneinigung tausenden Ramban, den Pfirzner, behandelte er mit fähiger Verablassung, während er seinem Koch Qade und dessen Weib Tama, das seinen Namen, Kugel, nicht mit Unrecht führte, sowie dem kleinen Sproß ihrer Ehe mit milder Freundlichkeit entgegenkam, denn dieses Trifolium: Boh, Boh und auch der zu geringen Dienstleistungen schon tauflüchtige Anabe, ließ es an nichts fehlen, sich dem neuen Herrn angenehm zu machen und ihn unter unzähligen „Gomen nasai, o Danna-san“ (entschuldigen Sie, Herr und Gebieter) um seine Wünsche zu befragen, wobei bei Dreien ihr mangelhaftes Englisch freilich wenig förderlich war. Auch der Kojiki, der Kammerdiener, war ein geriebener Burche und suchte sich sogleich unentbehrlich zu machen, indem er dem Gebieter mit unterwürfiger, aber ziemlich selbständiger Art klar zu machen suchte, was er in der äußeren Gestaltung seines Daseins zu thun und zu lassen habe. Schon in den ersten Tagen machte Heinrich die Diktatur des Burchen zurückweisen, als dieser eine hübsche, hochfeste, gefaltete und geschminkte japanische Söhne zu ihm führte.

„Was soll's mit dem Mädchen?“ fragte er den Diener,

indef die Japanerin in ihrem Kimono, mit der breiten Gürtel-Schleife im Kreuz, die Hände auf den Knien, halb gebückt vor ihm stand und ihn freundlich anlächelte.

„O Danna-san, es ist doch sicherlich Dein Wille, die japanische Sprache zu lernen,“ entgegnete Penya unterwürfig, „und so wirst Du wohl auch der Bitte fast aller fremdländischen Herren im Dienste des Mitsudo folgen und Dir eine „Nesjan“ ins Haus nehmen wollen. O, sie wird Dir die Sprache des Landes sehr bald beibringen.“

„Ich brauche keine Nesjan. Führe das Mädchen fort!“ herrschte ihn Heinrich an.

Wenn sie Dir nicht gefällt, o Danna-san, so werde ich Andere kommen lassen. Du hast die Auswahl“, meinte Penya, doch Heinrich erklärte so entschieden, auf die Dienste einer Nesjan zu verzichten, daß der Burche kopfschüttelnd mit der Schönen das Gemach verließ.

Inzwischen trat Heinrich sein Lehramt an, und er mußte sich fassen, daß die jungen Sumarai-Söhne, die er unterrichtete, keine besseren und keine schickteren Schüler waren, als etwa die Jünglinge in den oberen Gymnasialklassen der Heimath. Vor Allem waren sie von einer lebhaften Witzbegier befeuert und brachten durch ihre häufigen Zwischenfragen an den Senf, den „geehrten Lehrer“, diesen nicht selten in einige Verlegenheit.

Nahm sein Lehramt so ein gutes Theil seiner Zeit in Anspruch, so fand er anderseits für die eigenen wissenschaftlichen Bestrebungen genug zu thun, besonders, als er seine Dienerschaft durch einen ansehnlichen Burchen vermehrte, der ihm als Sammler für Naturalien, hauptsächlich für Schmetterlinge, diente und täglich fast etwas Neues und Interessantes mit heimbrachte. Die Einrichtung der Sammlungen und ihre wissenschaftliche Verarbeitung, Berichte an deutsche Fachgenossen und die Erledigung der Korrespondenz, die er mit verschiedenen Gelehrten in der alten Heimath führte, das Alles nahm ihn sehr in Anspruch, und dann war da sein alter Professor Zeigmann, der in seinen Briefen fortgesetzt um Vogelbälge und Insekten suchte und ihn mit guten Rathschlägen überhäufte. Auch mit dem Professor Rohrbach wechselte Heinrich anfänglich einige kurze Briefe wissenschaftlichen Inhalts; dann blieb, nach einem Jahre ungenügend, jede Antwort aus, und er erfuhr beiläufig durch Zeigmann, daß der Professor einen Ruf nach Dorpat gefolgt sei. Amelie's häßliche Verhältnisse, von denen der Klatsch tolle Sagen berichtete, hätten ihn wohl dazu gezwungen, vor Allem auch das Austritten seines Schwieger-sohnes. Heinrich war betroffen von „er Nachricht, doch vermied er es, sich weiter zu erkundigen. Das Alles sollte und mußte ja todt und begraben für ihn sein und ihn nicht hindern in seinen Berufspflichten, in seinen wissenschaftlichen Bestrebungen — und nicht in seiner Ruhe.

Hin und wieder freilich tauchten doch die Erinnerungen in ihm auf, besonders wenn er gegen den Abend hin sich einwarf in seinem mit Palmen, Kamellen und Galedenbüschen und mancherlei Blumen bewachsenen Garten erging, oder, auf einer der Terrassen sitzend, seine Cigarre rauchte und beim Spektakel der Gladien träumerisch nach dem heiligen Leiche niederblickte, in dem am Ufer zwischen üppig blühenden, rothen und weißen, über den Flüssen fast wiegenden Lotusblumen buntes Wassergefäßel hufste.

(Fortsetzung folgt.)

Avis!

Wegen Veränderung bezw. Specialisirung meines Geschäfts

reeller Ausverkauf

meines gesammten Waaren-Lagers.

Damen-Kleiderstoffe,

darunter die letzten Neuheiten, wegen Aufgabe dieses Artikels theilweise zu und unter dem Selbstkostenpreise.

Alle übrigen Manufactur-, Leinen- und Weisswaaren, sowie fertige Herren- und Damen-Wäsche zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

Heinrich Leicher,

25. Langgasse 25.

Mobiliar-Versteigerung.

Wegen plötzlichen Domicilwechsels eines Reumers versteigere ich zufolge Auftrags die für dessen Villa bestellte neue, sehr gute Mobiliar-Einrichtung

nächsten Donnerstag, den 22. October cr., Morgens 9 1/2 und Nachmittags 2 1/2 Uhr anfangend, im „Römersaal“, 15. Dohheimerstraße 15, öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung.

Inventar:

- 1 Rußb.-Salon-Einrichtung, besteh. aus: Bercikow, Spiegel mit Trümeau, Damen-Schreibtisch, antiker Tisch, Nähstisch, Poroco-Spiegel, Notenständer und Garnitur, best. aus Sopha, 2 gr. und 4 kl. Sesseln, Delgamille.
 - 1 Rußb.-Schlafzimmer-Einrichtung, besteh. aus: 2 Betten, Spiegelschrank, Waschtollette, zwei Nachtschische mit Kuffage und 1 Ottomane.
 - 1 Rußb.-Zweizimmer-Einrichtung, besteh. aus: Büffet, Ausziehtisch, Console mit Spiegel, 6 Stühle, Servirtisch, 1 Paneelesopha, 2 Sessel und Paneelebrett.
 - 1 Herren-Zimmer-Einrichtung, besteh. aus: Kameltaschens-Garnitur, Schreibbureau mit Sessel, 6 Lederstühle und 1 Tisch.
- Ferner 1 dreitheil. Brandstift, Kleiderschränke, Betten, Waschkommode, Nachtschisch, Tische, Stühle, Spiegel, Schaufelstisch, Stüchenschrank, Antiquitäten u. dergl. m.

Günstige Gelegenheit für Draufsteiler!

Wilh. Helfrich,

Auctionator und Taxator.

Geschäftslokal: Grabenstraße 29.

Gemeinsame Ortskrankenkasse.

Den Kassensmitgliedern wird hierdurch mitgeteilt, daß der Kassensarzt Herr Dr. Meyer vom 17. d. M. ab auf die Dauer von 14 Tagen verreist ist und während dieser Zeit von dem Kassensarzt Herrn Dr. Büschmann, Weberstraße 23, vertreten wird.

Unsere Kassensmitglieder, welche specialärztlicher Hilfe seitens der Herren Dr. Kanauer (Augen) und Dr. Richter jr. (Hals, Nase, Ohren) bedürfen, werden darauf aufmerksam gemacht, daß die unlangst erlassene Bestimmung, daß sie sich zuerst bei einem der Kassensärzte zu melden haben, in Folge eines neuen Beschlusses mit den Herren Specialisten wieder aufgehoben ist. Die Patienten können unter Vorlage der Mitgliedskarte beim nächsten Eintritt direct bei obengenannten Herren Specialisten zu Rathe gehen.

Auf dem diesseitigen Kassensbureau wird zu statischen Arbeiten eine geeignete Kraft gesucht. Bewerber wollen ihre Gesuche bis zum 26. October cr., Abends 6 Uhr in dem Kassenslokal, Neues Rathaus, Zimmer 17, einreichen, woselbst auch über die Art der Arbeit nähere Auskunft erteilt wird. F 250

Wiesbaden, den 16. October 1896.

Namens des Kassenvorstandes:

Der Vorsitzende, Carl Schnabelberger.

Man verlange Proben von

ARENS' CONSUM-CACAO

garantirt rein

Höchste Ausgiebigkeit. Größte Nährkraft. Feinstes Aroma. Offen per Pfund Mk. 2.40. 1/2 Pfd. in Stoffbeutel Mk. 1.20. 1/4 Pfd. in Stoffbeutel Mk. 1.00. Zu haben bei J. Rapp. F 472

Äpfel auf Lager centnerweise zu haben Dohmerstraße 10, Hinterhaus. 12467

Kartoffeln. Magnum bonum per Centner Mk. 1.80, so lange Vorrath reicht, zu verkaufen. Proben sehen zu Diensten. 13151

Wilh. Klotz, Auctionator u. Taxator. Bureau und Geschäftslokal: Dohlfstraße 3.

Sehr schöne mehrtheilige engl. Kartoffeln, gute haltbare Sorte, Doppelpotter zu 3 Btl. Schwabacherstraße 14. 12913

Rußkohlen.

Fett-Rußkohlen, Sorten I, II, III. Ofen- u. Herdbrand.

Halbfett-Rußkohlen, fast gar nicht rauchend und brennend, für Salontöpfung, Wurbach'sche und andere Feuertöpfen.

Anthraxit-Würfel von Kohlscheid für american. und andere Feuerbrandöfen 12195

empfehle in vorzüglicher Qualität und zu billigsten Preisen

Wilh. Theisen, Louisenstraße 30, Ecke der Kirchstraße.

Teppiche, Gardinen

in grösster Auswahl zu billigen festen Preisen. 11398
Specialgeschäft 1. Etage Kl. Burgstrasse 11, Ecke Webergasse.
Julius Moses, früher in Firma S. Guttman & Co.



Central-Bodega,

Webergasse 23, Parterre und 1. Etage.

Frühstücks- und Austern-Salon.

Gesetzl. geschütztes Waarenzeichen.

Dem verehrlichen Publikum die ergebene Mittheilung, dass von heute ab die Räume der Bodega um ein elegant ausgestattetes

Parterre-Lokal

erweitert wurden.

Ich werde stets eine reichhaltige **Frühstücks-Karte** unterhalten, wie: Täglich frische **Natives Austern, Ostender Hummer,** prima ungesalzenen **russischen Caviar,** geräucherter **Rheinlachs** etc. etc.

Ausser den als vorzüglich bekannten **Original-Süßweinen** biete ich grosse Auswahl in **Rhein- und Moselweinen,** Sekt im Glas, Bols Liqueure, Berliner Weissbier, englische Biere etc. etc.

Billard im 1. Stock. Hochachtend **H. Külzer.**

NB. Die neuesten grossen politischen Tagesblätter, sowie sämtliche hiesigen Zeitungen, deutsche und ausländische **illustrirte** Zeitschriften liegen daselbst auf; ferner für Sportsfreunde die Berliner „Sportwelt“ und das Organ des deutschen Radfahrerbundes. 13156

Adressbücher. — Rangliste. — Cursbücher.

Wiesbaden, 17. October 1896.

P. P.

Mit dem Heutigen habe ich am hiesigen Platze, **Marktstrasse 34,** neben dem „Hotel Einhorn“, ein

Cigarren- und Cigaretten-Geschäft

eröffnet.

Einem verehr. Publikum halte mich unter Zusicherung von nur Ia Qualitäten bei reeller Preisnotirung bestens empfohlen.

Achtungsvoll **Rudolf Müller.**

Suppenwürze ist frisch eingetroffen bei

MAGGI'S

Heinr. Neef, Rheinstr. 63 (Ecke Pariser.) und Draisenstr. 52 (Ecke Lessingstr.). Die Original-Päckchen von 65 Pf. werden zu 45 Pf. und diejenigen à Mk. 1.10 zu 70 Pf. mit Maggi's Suppenwürze nachgefüllt. F 451

Offizier-Casino, Dohheimerstraße. Jeden Tag guten Mittagstisch über die Straße.

Die seit 20 Jahren bestehende **Rath'sche Milchkuranstalt,** 15. Rorichstraße 15, liefert noch wie vor eine für Kinder und Kranke geeignete **Milch.** 20 junge Kühe der Gledingstraße werden in einem hohen, behers. ventilirten Stalle sorgfältig gepflegt und ausschließlich mit Trachtenfutter gefüttert. Die Milch wird Morgens u. Abends in geschlossenen Flaschen zum Brei von 40 Pf. pro Liter ins Haus geliefert und kann auch in der Anstalt getrunken werden. Bestellungen werden per Postkarte oder durch den Rasticher erbeten. 11271

Aechte Havana-Cigarren, fr. Cigaretten u. Tabake empfiehlt in großer Auswahl 19030 **J. C. Roth, Wilhelmstraße 42.** Einem ausgezeichneten Schoppen Wein zu 50 Pf. findet man in der **Wirtshaus Kilians** Rauschbräu 8. **Johannisbeerwein** ist gut u. billig zu haben. 12116 **F. Lutz, Rauegasse 9.**

Mellin's Nahrung

für Säuglinge, Kinder jed. Alters, Kranke, Genesende, Magenleidende. In ganzen und halben Gläsern.

Mellin's Nahrung macht Kuhmilch leicht verdaulich, enthält kein Mehl. wird von den zartesten Organen sofort absorbiert.

Mellin's Nahrung erzeugt Blut, Fleisch, Nerven und Knochen.

Mellin's Nahrung ist ausgiebiger und bekömmlicher als mehthaltige Nahrungsmittel.

Mellin's Nahrung nach Vorsehrift bester Ersatz für Muttermilch.

Mellin's Nahrung ist die beste für Magenkranke.

General-Depot: **J. C. F. Neumann & Sohn, Berlin W.,** Holfeliefanten Str. Maj. des Kaisers und Königs.

Niederlagen in Wiesbaden: **Theresien-Apotheke, Wilhelm-Apotheke, Löwen-Apotheke, C. Acker, Gr. Burgstrasse 16, A. Herling, Gr. Burgstr. 19, W. H. Birek, Adolphstrasse 41, A. Czetz, Langgasse 29, Willy Gräbe, Webergasse 37, Central-Drogerie, Friedrichstr. 15, H. Knebel, Goldgasse 9, Drogerie Hübsch, Taunusstrasse 25, Apoth. Otto Siebert, Markt 10, Chr. Tauber, Kirchgasse 8. F 148**

2. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 491. Morgen-Ausgabe.

Dienstag, den 20. October.

44. Jahrgang. 1896.

Wohnungs-Anzeiger für Wiesbaden und Umgegend

ist seit 44 Jahren das

„Wiesbadener Tagblatt“

Organ für amtliche und nichtamtliche Bekanntmachungen aus der Stadt Wiesbaden und Umgebung.

Verlangt von allen Mietlern, insbesondere den hier zuziehenden Fremden wegen der reichen Auswahl von Anfordigungen.

Benutzt von allen Vermiettern, insbesondere den Wiesbadener Hausbesitzern, wegen der Billigkeit und des unbedingten Erfolgs der Anfordigungen.

Besondere geordnet nach Art und Größe des zu vermietenden Raums.

Vermietungen

Villen, Häuser etc.

Alexandrastraße 5

m. allem Comfort ausgestatteter Landhaus, 2 Wohn-, 1 K. u. 6 Zim., Bad etc., zu verm. od. zu verk. Näh. Alexandrastraße 10. 6266

Das hiesige von der Firma **Joh. Behr**, Geschäft für Möbel und Innendecoration, bewohnte **Landhaus** in der **Alexandrastraße 5** ist per 1. April 1897, ev. auch früher, ganz od. getheilt zu v. Näh. d. Hausverwalters **Bärenstr. 8, 3. 5998**

Hildastraße 5 ist die kleine Villa von 6 Zimmern nebst Küche und Wä. des gr. Gartens auf sof. od. später zu vermieten. Einzelnen Morgen bis 12 Uhr. Nähere Auskunft Herrgartenstraße 6, 2. 6301

Mainzerstrasse Haus mit 6 Zimmern, 4 Manard, etc. sofort für 1700 Mk. zu vermieten. 6076
J. Meier, Vermittlungs-Agentur, **Taunusstr. 26.**

Die Villa Röhlerstraße 5, enth. 9 Zimmer u. reichliches Zubehör, ist mit oder ohne Stallung zu vermieten. Näh. Röhlerstraße 12. 6301

Taunusstr. 48 die 1., 2., 3. u. 4. Etage, je 3 gr. Zim., 16 Zimmer u. Küche, auf 18 Böden, reich. Ausstatt. (Spartenmöbel) od. and. auf 1. April ganz od. getheilt für 3200 Mk. zu verm. Die ganzen Etagen auf. eignen sich sehr gut (als Kleinbewohner) für **Reise od. Pensionisten** u. dgl. Näh. **Kanzlerstr. 8, 7108**

Schöne Aussicht

4 Minuten von der **Wilhelmstrasse**, **Villa** zu verm. 6374
J. Meier, Vermittlungs-Agentur, **Taunusstr. 26.**

Kleine Villa

in unmittelbarer Nähe der Stadt, mit 6 1/2 Morgen großem Garten, billig zu vermieten. Das Haus ist vor drei Jahren erbaut, enthält 4 Zimmer Portiere, 5 Zimmer im Parterrehof, Stallung für sechs Pferde, der angelegte Garten kann als Gärtnerei verpachtet werden. Näh. im **Tagbl.-Berlag**. 4018

Villa Rheinblick

Waldhöhe, Kolkstelle der Dampftrassenbahn, enthaltend Keller im Souterrain, Küche, Speisekammer etc., ferner 14 doppel-Zimmer, auch Veranda mit Aussicht auf den Rhein, ist unter äußerst günstigen Bedingungen sofort zu vermieten oder zu verkaufen. Näh. **Tagbl.-Berlag**. 4018

Geschäftslokale etc.

Großer Laden mit Ladenzimmer **Bärenstr. 3** zu verm. Näh. 7216
Hausverwalter, 3 Et. **Tagbl.-Berlag**.

Waldhöhe 24 ein gr. Magazin mit Contor, auch für Werkstatt geeignet, mit od. ohne Wohn. sofort zu verm. Näh. **Waldhöhe**. 14999

Laden-Lokal

Gr. Burgstraße 13, mit 2 gr. Schaufenstern, Compt., Holz- und Lagerkämmen, in Lage, per Januar zu vermieten. Näh. **Waldhöhe**, 2. Etage. 7081

Dohlemerstr. 2 1 Werkstatt für ein ruh. Geschäft zu v. 6254

Emierstraße 20 sind große Lageräume, für 2 Pferde, auf gleich oder später zu verm. **Waldhöhe**, 2. Etage, 6255
Waldhöhe, 2. Etage, 6255

Waldhöhe, 2. Etage, 6255

Waldhöhe, 2. Etage, 6255

Waldhöhe, 2. Etage, 6255

Waldhöhe, 2. Etage, 6255

Waldhöhe, 2. Etage, 6255

Sellmündstraße 5 ein Laden mit Wohnung, eignen für Barbier u. Kurzwaaren-Geschäft, zu verm. Näh. **Sellmündstr. 35**. 4024

Sellmündstraße 64 Laden mit Wohnung zu vermieten. Näh. **Sellmündstr. 62** bei **Herrn Oppermann**. 6306

Dohlemerstr. 24 ein neuer Laden mit Wohnung sof. zu verm. 6267

Birchstraße 6 Laden mit Wohn., mit od. ohne Wohn. zu verm. 6269

Laden Birchgasse 60, worin seit 15 Jahren Leptengeschäft betrieben wurde, per 1. April 1897 zu vermieten. Näh. **C. Stahl**. 7188

Reifenstraße 14 ist ein großer schöner Laden zu vermieten. Näh. **Reifenstr.**. 4839

Saladen

Ecke der Reifen- und Bahndorferstraße 14 auf sof. oder später zu vermieten. Näh. bei **A. Boss**. 5662

Marktstraße 6 ist der Laden mit 5 Etern, Lagerraum, mit o. ohne Wohnung zu verm. Näh. **Marktstraße 33** u. **Philippbergstraße 10**. 6310

Marktstraße 12 Centralräume zu vermieten. 6310

Marktstraße 12 Centralräume zu vermieten. 6310

Marktstraße 12 Centralräume zu vermieten. 6310

Marktstraße 12 Centralräume zu vermieten. 6310

Marktstraße 12 Centralräume zu vermieten. 6310

Marktstraße 12 Centralräume zu vermieten. 6310

Marktstraße 12 Centralräume zu vermieten. 6310

Marktstraße 12 Centralräume zu vermieten. 6310

Marktstraße 12 Centralräume zu vermieten. 6310

Marktstraße 12 Centralräume zu vermieten. 6310

Marktstraße 12 Centralräume zu vermieten. 6310

Marktstraße 12 Centralräume zu vermieten. 6310

Marktstraße 12 Centralräume zu vermieten. 6310

Marktstraße 12 Centralräume zu vermieten. 6310

Marktstraße 12 Centralräume zu vermieten. 6310

Marktstraße 12 Centralräume zu vermieten. 6310

Marktstraße 12 Centralräume zu vermieten. 6310

Marktstraße 12 Centralräume zu vermieten. 6310

Marktstraße 12 Centralräume zu vermieten. 6310

Marktstraße 12 Centralräume zu vermieten. 6310

Marktstraße 12 Centralräume zu vermieten. 6310

Marktstraße 12 Centralräume zu vermieten. 6310

Marktstraße 12 Centralräume zu vermieten. 6310

Marktstraße 12 Centralräume zu vermieten. 6310

Marktstraße 12 Centralräume zu vermieten. 6310

Marktstraße 12 Centralräume zu vermieten. 6310

Marktstraße 12 Centralräume zu vermieten. 6310

Marktstraße 12 Centralräume zu vermieten. 6310

Marktstraße 12 Centralräume zu vermieten. 6310

Marktstraße 12 Centralräume zu vermieten. 6310

Marktstraße 12 Centralräume zu vermieten. 6310

Webergasse 24 kleiner Laden, worin seit Jahren ein Cigaretten- u. Cigarrengeschäft betrieben wurde, per sofort zu vermieten. 6314

Waldhöhe 24 ein schöner geräumiger Laden, neu hergerichtet, mit Wohnung zu vermieten. Näh. **Waldhöhe**. 7115

Waldhöhe 30 Laden mit Wohnung auf sofort oder später zu vermieten. Zu erfragen 1. Et. **Waldhöhe**. 4988

Waldhöhe 12, Ecke d. **Reifenstr.**, ist ein Laden nebst Wohnung zu vermieten. Näh. **Reifenstr.**, von 2-4 Uhr Nachm. 6315

Waldhöhe 12, Ecke d. **Reifenstr.**, ist ein Laden nebst Wohnung zu vermieten. Näh. **Reifenstr.**, von 2-4 Uhr Nachm. 6315

Waldhöhe 12, Ecke d. **Reifenstr.**, ist ein Laden nebst Wohnung zu vermieten. Näh. **Reifenstr.**, von 2-4 Uhr Nachm. 6315

Waldhöhe 12, Ecke d. **Reifenstr.**, ist ein Laden nebst Wohnung zu vermieten. Näh. **Reifenstr.**, von 2-4 Uhr Nachm. 6315

Waldhöhe 12, Ecke d. **Reifenstr.**, ist ein Laden nebst Wohnung zu vermieten. Näh. **Reifenstr.**, von 2-4 Uhr Nachm. 6315

Waldhöhe 12, Ecke d. **Reifenstr.**, ist ein Laden nebst Wohnung zu vermieten. Näh. **Reifenstr.**, von 2-4 Uhr Nachm. 6315

Waldhöhe 12, Ecke d. **Reifenstr.**, ist ein Laden nebst Wohnung zu vermieten. Näh. **Reifenstr.**, von 2-4 Uhr Nachm. 6315

Waldhöhe 12, Ecke d. **Reifenstr.**, ist ein Laden nebst Wohnung zu vermieten. Näh. **Reifenstr.**, von 2-4 Uhr Nachm. 6315

Waldhöhe 12, Ecke d. **Reifenstr.**, ist ein Laden nebst Wohnung zu vermieten. Näh. **Reifenstr.**, von 2-4 Uhr Nachm. 6315

Waldhöhe 12, Ecke d. **Reifenstr.**, ist ein Laden nebst Wohnung zu vermieten. Näh. **Reifenstr.**, von 2-4 Uhr Nachm. 6315

Waldhöhe 12, Ecke d. **Reifenstr.**, ist ein Laden nebst Wohnung zu vermieten. Näh. **Reifenstr.**, von 2-4 Uhr Nachm. 6315

Waldhöhe 12, Ecke d. **Reifenstr.**, ist ein Laden nebst Wohnung zu vermieten. Näh. **Reifenstr.**, von 2-4 Uhr Nachm. 6315

Waldhöhe 12, Ecke d. **Reifenstr.**, ist ein Laden nebst Wohnung zu vermieten. Näh. **Reifenstr.**, von 2-4 Uhr Nachm. 6315

Waldhöhe 12, Ecke d. **Reifenstr.**, ist ein Laden nebst Wohnung zu vermieten. Näh. **Reifenstr.**, von 2-4 Uhr Nachm. 6315

Waldhöhe 12, Ecke d. **Reifenstr.**, ist ein Laden nebst Wohnung zu vermieten. Näh. **Reifenstr.**, von 2-4 Uhr Nachm. 6315

Waldhöhe 12, Ecke d. **Reifenstr.**, ist ein Laden nebst Wohnung zu vermieten. Näh. **Reifenstr.**, von 2-4 Uhr Nachm. 6315

Waldhöhe 12, Ecke d. **Reifenstr.**, ist ein Laden nebst Wohnung zu vermieten. Näh. **Reifenstr.**, von 2-4 Uhr Nachm. 6315

Waldhöhe 12, Ecke d. **Reifenstr.**, ist ein Laden nebst Wohnung zu vermieten. Näh. **Reifenstr.**, von 2-4 Uhr Nachm. 6315

Waldhöhe 12, Ecke d. **Reifenstr.**, ist ein Laden nebst Wohnung zu vermieten. Näh. **Reifenstr.**, von 2-4 Uhr Nachm. 6315

Waldhöhe 12, Ecke d. **Reifenstr.**, ist ein Laden nebst Wohnung zu vermieten. Näh. **Reifenstr.**, von 2-4 Uhr Nachm. 6315

Waldhöhe 12, Ecke d. **Reifenstr.**, ist ein Laden nebst Wohnung zu vermieten. Näh. **Reifenstr.**, von 2-4 Uhr Nachm. 6315

Waldhöhe 12, Ecke d. **Reifenstr.**, ist ein Laden nebst Wohnung zu vermieten. Näh. **Reifenstr.**, von 2-4 Uhr Nachm. 6315

Waldhöhe 12, Ecke d. **Reifenstr.**, ist ein Laden nebst Wohnung zu vermieten. Näh. **Reifenstr.**, von 2-4 Uhr Nachm. 6315

Waldhöhe 12, Ecke d. **Reifenstr.**, ist ein Laden nebst Wohnung zu vermieten. Näh. **Reifenstr.**, von 2-4 Uhr Nachm. 6315

Waldhöhe 12, Ecke d. **Reifenstr.**, ist ein Laden nebst Wohnung zu vermieten. Näh. **Reifenstr.**, von 2-4 Uhr Nachm. 6315

Waldhöhe 12, Ecke d. **Reifenstr.**, ist ein Laden nebst Wohnung zu vermieten. Näh. **Reifenstr.**, von 2-4 Uhr Nachm. 6315

Waldhöhe 12, Ecke d. **Reifenstr.**, ist ein Laden nebst Wohnung zu vermieten. Näh. **Reifenstr.**, von 2-4 Uhr Nachm. 6315

Waldhöhe 12, Ecke d. **Reifenstr.**, ist ein Laden nebst Wohnung zu vermieten. Näh. **Reifenstr.**, von 2-4 Uhr Nachm. 6315

Waldhöhe 12, Ecke d. **Reifenstr.**, ist ein Laden nebst Wohnung zu vermieten. Näh. **Reifenstr.**, von 2-4 Uhr Nachm. 6315

Waldhöhe 12, Ecke d. **Reifenstr.**, ist ein Laden nebst Wohnung zu vermieten. Näh. **Reifenstr.**, von 2-4 Uhr Nachm. 6315

Waldhöhe 12, Ecke d. **Reifenstr.**, ist ein Laden nebst Wohnung zu vermieten. Näh. **Reifenstr.**, von 2-4 Uhr Nachm. 6315

Waldhöhe 12, Ecke d. **Reifenstr.**, ist ein Laden nebst Wohnung zu vermieten. Näh. **Reifenstr.**, von 2-4 Uhr Nachm. 6315

Waldhöhe 12, Ecke d. **Reifenstr.**, ist ein Laden nebst Wohnung zu vermieten. Näh. **Reifenstr.**, von 2-4 Uhr Nachm. 6315

Waldhöhe 12, Ecke d. **Reifenstr.**, ist ein Laden nebst Wohnung zu vermieten. Näh. **Reifenstr.**, von 2-4 Uhr Nachm. 6315

Waldhöhe 12, Ecke d. **Reifenstr.**, ist ein Laden nebst Wohnung zu vermieten. Näh. **Reifenstr.**, von 2-4 Uhr Nachm. 6315

Waldhöhe 12, Ecke d. **Reifenstr.**, ist ein Laden nebst Wohnung zu vermieten. Näh. **Reifenstr.**, von 2-4 Uhr Nachm. 6315

Waldhöhe 12, Ecke d. **Reifenstr.**, ist ein Laden nebst Wohnung zu vermieten. Näh. **Reifenstr.**, von 2-4 Uhr Nachm. 6315

Waldhöhe 12, Ecke d. **Reifenstr.**, ist ein Laden nebst Wohnung zu vermieten. Näh. **Reifenstr.**, von 2-4 Uhr Nachm. 6315

Waldhöhe 12, Ecke d. **Reifenstr.**, ist ein Laden nebst Wohnung zu vermieten. Näh. **Reifenstr.**, von 2-4 Uhr Nachm. 6315

Waldhöhe 12, Ecke d. **Reifenstr.**, ist ein Laden nebst Wohnung zu vermieten. Näh. **Reifenstr.**, von 2-4 Uhr Nachm. 6315

Waldhöhe 12, Ecke d. **Reifenstr.**, ist ein Laden nebst Wohnung zu vermieten. Näh. **Reifenstr.**, von 2-4 Uhr Nachm. 6315

Wiesbadenstraße 16, 1. St., ist eine 3-Zimmer- u. 3 Bäder, 1 Keller, 2 Mansarden u. Balkon, auf sofort zu vermieten. ...

Edle Bismard-Ring u. Hermann-straße (Neubau) sind Wohnungen von 4 Zim., Balkon, Bad, ...

Dambachthal 17, 1. St., 4 Zim., Balkon u. gl. e. Keller zu verm. ...

In unserem neuen Hause Dohleimerstraße 40 ist die 2te Etage, bestehend aus 4 Zimmern, Bad, ...

Elisabethenstraße 2, 1. St., Wohnung von 4 Zimmern und reichl. Zubehör, ...

1. St., Wohnung von 4 Zimmern und reichl. Zubehör, ...

Karlstr. 39, ist eine Wohnung, 4 Zimmer u. Zubehör, ...

Kirchgasse 35, 1. Stock, Wohnung, 4-6 Zimmer, Küche und Zubehör, ...

Knauststr. 2, sind 2 Wohn. von je 4 Zimmern, ...

Mauritiusstr. 10, sind 2 Wohn., 4 Zim. u. Zubehör, ...

Moritzstr. 40, Wohnung, 4 Zimmer und Zubehör, ...

Nicolastr. 27, ist eine Wohnung, 3 St., 4 Zimmer, ...

Oranienstraße 52, 1. St., ist eine kleine Wohnung, ...

Oranienstraße 62 (Neubau), Wohn. Wohnungen von 4 und 5 Zimmern, ...

Philippstraße 20, ist eine Wohnung, 4 Zim., Küche, ...

Philippstraße 25, ist die 2te Etage, bestehend aus 3 Zimmern, ...

Philippstraße 37, ist eine Wohnung, 4 Zimmer, ...

Philippstraße 37, 1. oder 2. Etage, 4 Zimmer, ...

Schwarzhofstraße 6, Neubau, sehr schöne Wohnung, ...

Schwarzhofstraße 10, ist eine Wohnung, von 4 Zimmern und ...

Schwarzhofstraße 19, ist eine Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern ...

Walramstraße 21, 2. St., 4 Zimmer, Küche und Zubehör, ...

Westendstraße 11, sind kleine Wohnungen von 4-5 Zimmern, ...

Wendstraße 19, 1. St., 4 Zimmer-Wohnung, ...

Edle Westend- u. Koonstr., Neubau, ist eine Wohnung, ...

Wendstraße 3, an der Rheinstraße, ist eine Wohnung, ...

Wendstraße 12, ist eine kleine Wohnung, ...

Wendstraße 26, 2. Etage, ist eine Wohnung, ...

Wendstraße 7, 1. St., 3 Zimmer, Küche, ...

Wendstraße 12, 1. St., 4 Zimmer, ...

Große Burgstraße 10 wird mit dem 1. Januar 1897 ein 1. St. eine Wohnung frei, bestehend aus 3 Zimmern, ...

Dohleimerstraße 42 ist eine kleine 3- und 2-Zimmer-Wohnung zu vermieten. ...

Dohleimerstraße 26, sind Wohn. mit 3 u. 4 Zimmern, ...

Dohleimerstraße 42 ist die 2. Etage, bestehend aus 3 Zimmern ...

Dudenstraße 1, 1. St., 3 Zim., (n. d. Gasse) zu verm. ...

Dudenstraße 3, 1. St., 3 Zim., 1. u. 2. B., ...

Dudenstraße 10, 1. St., 3 Zim., 1. u. 2. B., ...

Dudenstraße 11, 1. St., 3 Zim., 1. u. 2. B., ...

Dudenstraße 24, 1. Wohnung von 3 Zimmern, ...

Dudenstraße 24, 2. Wohnung von 3 Zimmern, ...

Friedrichstraße 14, 1. St., 1. Et., ist eine kleine Wohnung ...

Friedrichstraße 19, ist eine kleine Wohnung, ...

Friedrichstraße 22, 1. St., 3 Zimmer, ...

Friedrichstraße 41, 1. St., ist eine kleine Wohnung ...

Gebäude 9, 1. St., 3 Zim., 1. u. 2. B., ...

Gustav-Adolfstraße, sind 6 Wohn. von drei Zimmern, ...

Gustav-Adolfstraße, sind 6 Wohn. von drei Zimmern, ...

Gustav-Adolfstraße, sind 6 Wohn. von drei Zimmern, ...

Gustav-Adolfstraße, sind 6 Wohn. von drei Zimmern, ...

Gustav-Adolfstraße, sind 6 Wohn. von drei Zimmern, ...

Gustav-Adolfstraße, sind 6 Wohn. von drei Zimmern, ...

Gustav-Adolfstraße, sind 6 Wohn. von drei Zimmern, ...

Gustav-Adolfstraße, sind 6 Wohn. von drei Zimmern, ...

Gustav-Adolfstraße, sind 6 Wohn. von drei Zimmern, ...

Gustav-Adolfstraße, sind 6 Wohn. von drei Zimmern, ...

Gustav-Adolfstraße, sind 6 Wohn. von drei Zimmern, ...

Gustav-Adolfstraße, sind 6 Wohn. von drei Zimmern, ...

Gustav-Adolfstraße, sind 6 Wohn. von drei Zimmern, ...

Gustav-Adolfstraße, sind 6 Wohn. von drei Zimmern, ...

Gustav-Adolfstraße, sind 6 Wohn. von drei Zimmern, ...

Gustav-Adolfstraße, sind 6 Wohn. von drei Zimmern, ...

Gustav-Adolfstraße, sind 6 Wohn. von drei Zimmern, ...

Gustav-Adolfstraße, sind 6 Wohn. von drei Zimmern, ...

Gustav-Adolfstraße, sind 6 Wohn. von drei Zimmern, ...

Gustav-Adolfstraße, sind 6 Wohn. von drei Zimmern, ...

Gustav-Adolfstraße, sind 6 Wohn. von drei Zimmern, ...

Oranienstraße 27 ist eine Wohnung von 3 Zim. nebst Zubehör ...

Oranienstraße 35, ist eine Wohnung von 3 Zimmern, ...

Oranienstraße 37, ist eine kleine Wohnung von 3 Zimmern, ...

Oranienstraße 37, ist eine kleine Wohnung von 3 Zimmern, ...

Oranienstraße 37, ist eine kleine Wohnung von 3 Zimmern, ...

Oranienstraße 37, ist eine kleine Wohnung von 3 Zimmern, ...

Oranienstraße 37, ist eine kleine Wohnung von 3 Zimmern, ...

Oranienstraße 37, ist eine kleine Wohnung von 3 Zimmern, ...

Oranienstraße 37, ist eine kleine Wohnung von 3 Zimmern, ...

Oranienstraße 37, ist eine kleine Wohnung von 3 Zimmern, ...

Oranienstraße 37, ist eine kleine Wohnung von 3 Zimmern, ...

Oranienstraße 37, ist eine kleine Wohnung von 3 Zimmern, ...

Oranienstraße 37, ist eine kleine Wohnung von 3 Zimmern, ...

Oranienstraße 37, ist eine kleine Wohnung von 3 Zimmern, ...

Oranienstraße 37, ist eine kleine Wohnung von 3 Zimmern, ...

Oranienstraße 37, ist eine kleine Wohnung von 3 Zimmern, ...

Oranienstraße 37, ist eine kleine Wohnung von 3 Zimmern, ...

Oranienstraße 37, ist eine kleine Wohnung von 3 Zimmern, ...

Oranienstraße 37, ist eine kleine Wohnung von 3 Zimmern, ...

Oranienstraße 37, ist eine kleine Wohnung von 3 Zimmern, ...

Oranienstraße 37, ist eine kleine Wohnung von 3 Zimmern, ...

Oranienstraße 37, ist eine kleine Wohnung von 3 Zimmern, ...

Oranienstraße 37, ist eine kleine Wohnung von 3 Zimmern, ...

Oranienstraße 37, ist eine kleine Wohnung von 3 Zimmern, ...

Oranienstraße 37, ist eine kleine Wohnung von 3 Zimmern, ...

Oranienstraße 37, ist eine kleine Wohnung von 3 Zimmern, ...

Oranienstraße 37, ist eine kleine Wohnung von 3 Zimmern, ...

Oranienstraße 37, ist eine kleine Wohnung von 3 Zimmern, ...

Oranienstraße 37, ist eine kleine Wohnung von 3 Zimmern, ...

Oranienstraße 37, ist eine kleine Wohnung von 3 Zimmern, ...

Oranienstraße 37, ist eine kleine Wohnung von 3 Zimmern, ...

Oranienstraße 37, ist eine kleine Wohnung von 3 Zimmern, ...

Oranienstraße 37, ist eine kleine Wohnung von 3 Zimmern, ...

Oranienstraße 37, ist eine kleine Wohnung von 3 Zimmern, ...

Oranienstraße 37, ist eine kleine Wohnung von 3 Zimmern, ...

Oranienstraße 37, ist eine kleine Wohnung von 3 Zimmern, ...

Wegen Geschäfts-Verlegung
 unterhalte ich mein großes Lager
fertiger Herren- und Knaben-Garderoben
 einem
reellen Ausverkauf.

Es bietet sich daher für Jedermann die beste Gelegenheit, wirklich gut gearbeitete Kleidungsstücke von dauerhaften Stoffen **sehr billig** zu beschaffen.

Herren-Pelerinen-Mäntel	von 18 M. an.	Herren-Buckskin-Anzüge	von 15 M. an.	Jünglings-Mäntel mit Krogen	von 10 M. an.
Herren-Hohenzollern-Mäntel	von 20 M. an.	Gehrock- u. Hochzeits-Anzüge	von 30 M. an.	Jünglings-Anzüge	von 12 M. an.
Herren-Havelock's ohne Kermel	von 12 M. an.	Herren-Buckskin-Hosen	von 4 M. an.	Knaben-Buckskin-Anzüge	von 3 M. an.
Herren-Herbst-Paletots	von 15 M. an.	Herren-Beifen	von 2 M. an.	Knaben-Mäntel	von 5 M. an.
Herren-Winter-Paletots	von 18 M. an.	Herren-Schlafbröde	v. 8 1/2 M. an.	Knaben-Hosen und Joppen	von 2 M. an.

Bernhard Fuchs, 47. Kirchgasse 47, nahe am Mauritiusplatz.



Inhab. gr. gold. Medaille u. Diplom.
 Berlin NW. Luisenstr. 36, 99. 99. 99.
 Populärstes Bureau Deutschlands,
 da sich, unt. Garant schnell u. bill.
 Amerikan. Patente bes. günstig.

Bureaux
 South-
 bend
 (Ind.)
 Chicago
 v. St. A.

Dep.-
 Conto:
 Deut-
 sche
 Bank.
 — (18611)

Concurs-Ausverkauf

Wellstr. 5.

Edmüllische Waaren-Vorräthe, als:

**Putz-, Kurz- und Wollwaaren,
 Herren-Hüte, Mützen, Cravatten,
 Schirme u. s. w.**

werden zu bedeutend herabgesetzten Preisen anderverkauft. F 466
 Der gerichtlich bestellte Concurs-Verwalter.

Druckfaden aller Art liefert schnell und billigt
 Druckerei Münch, Albrechtstr. 28.

Atelier für Modes!

Modellhüte zu spottbilligen Preisen!
 Da keine Nebenmiete zu zahlen, bin ich in der Lage Alles zu
 bedeutend billigeren Preisen liefern zu können. Hütegarnituren
 von 75 Pf. an.
Marktstraße 12, 2. Fr. Noll, Marktstraße 12, 2.

Neue Möbel.

Polirte Betten mit hohen Säulstern von 100 M. an,
 lackirte Betten von 48 M. an, Diensthöfen-Betten von
 28 M. an, Mattagen von 10 M. an, Strohsäcke 6 M.,
 Deckbetten 16 M., Kissen von 6 M. an, Rohrstühle
 3 M., große Auswahl in Kommoden, Kleiderschränke,
 Verticows, Schreibtische, Secretäre, Buffets, Spiegelschränke,
 Sophas, Divans, Plüschgarnituren, Tische, Spiegel, elegante
 Schlafzimmer- u. andere Zimmer-Einrichtungen äußerst billig.
 Für meine Arbeit leiste ich schriftliche Garantie und
 auch Zahlungs-Verleicherung. Transporth frei. 12691

Philipp Lauth, Manergasse 15.

Möbel auf Credit

unter strengster Discretion empfiehlt ein hiesiges größeres
 Möbelfachgeschäft ohne Preisausschlag. Regelmäßige Rate-
 zahlungen, reelle Bedienung. Off. unter Chiffre V. 13. 88
 an den Logbl.-Verlag.

Möbel-Ausstattungs-Haus

**Louise H. Markloff, Louise-
 straße 17.**

Compl. elegante matte u. bl. Nußb.-Salon-
 Einrichtungen von 500—1000 M., reich geschmückte
 Schlafzimmer-Einrichtungen in Eichen u. Nußb., matt
 u. bl., von 350—800 M., hochf. Schlafzimmer-Ein-
 richtungen, Nußb., matt u. bl., von 400—950 M.,
 sowie große Auswahl in Betten, Chaiselongues,
 Garnituren mit Seiden, Plüsch u. Sammetstoffen-Bezug,
 Sophas, Ottomanen, Divans, Waschkommoden
 u. Nachttische mit u. ohne Marmor, Spiegel, Kleider-, Bücher-
 u. Küchenschränke, Buffets, Büreaus, Herren- und Damen-
 Schreibtische, Verticows, Kommoden, Sophasische, Spiegel in
 den versch. Größen, Auszugstische etc. empfiehlt unter Garantie

**Louise H. Markloff, Louise-
 straße 17.**

Möbel-Einrichtung-Geschäft. 12638

Fahrräder

für Herren und Damen verkauft wegen vorgerückter Saison zu
 Fabrikpreisen

Joh. Kroetsch, Kellerstraße 12.

Gerritsen's Rollenlager, Schillerplatz 3, Hof. 11884

Leonhard Tietz, Mainz.

Ende dieses Monats

verlege ich mein Geschäft wiederum nach

Schusterstrasse 41, Ecke Stadthausstr.

in mein neu erbautes Haus, das in allen seinen Etagen für meine Geschäftszwecke eingerichtet ist.

Der Verkauf ist wie folgt angeordnet:

- Erdgeschoss:** Kurzwaaren, Schneidereiartikel, Spitzen, Bänder, Herrenartikel.
- Souterrain:** Emaille-Waaren, Haushaltungs-Gegenstände, Küchengeräthe.
- Erste Etage:** Manufactur-Waaren, Kinder-Confection, Wollwaaren, Wäsche, Hüte und Putz.
- Zweite Etage:** Gardinen, Teppiche, Möbelstoffe, Galanterie- und Spielwaaren, Korbwaaren, Reiseartikel.
- Dritte Etage:** Bettfedern, Betten, Möbel, Kinderwagen.
- Vierte Etage:** Magazine, in denen kein Verkauf stattfindet.

Verkauf wie bekannt zu sehr billigen festen Preisen nur gegen Baar.

Sicherer Personenaufzug nach allen Etagen zur freien Benutzung.

Eigene elektrische Lichterzeugung.

Eigene Polsterei im Hause.

Widener Federweihen
per 1/2 Liter 25 Pf.
Louis Behrens, Langgasse 5.

Delicate Hii-Enten 1 Colli: 8 Stk.
große 5 Pf., kleine 4 Pf.
E. Degener, Gropp, Schweinstraße 4.
Sette i. Gänse 10 Stk. gerupft, 8 bis
10 Stk. (Januar, 4 Pf.).
A. Peterich, Kallweg, D. Pr.

Häring in Gelee (siehe bei Delicatsen)
in Dosen - 60, 1. - u.
2. - Nr. 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30.
W. Bräutigam, 7, Hofmannstraße 25 Pf. Alle
degen Fischwaren in Wädler u. eingela.
Fischhaus Wädlerstraße 25.

Kartoffeln
(Magnum bonum und andere Sorten) liefert
nach vorheriger Bestellung 13286
Chr. Baltzer, 2g. Schwabach.

Zum Winterbedarf
empfehle sehr gute mehrlreie Kartoffeln. 13279
Schneeflocken per Ceutner Mt. 3.-,
Englische 2.50,
Mauskartoellen 4.50.
Heinr. Thon,
Schwabacherstraße 39, Hinterhaus.

Brandenburger Kartoffeln
schon eingetroffen; Lobe dieselben heute Nachmittag und morgen
Abend an der Zammbehn aus. Broden und Bestellungen bei
Chr. Diels, Kartoffel-Handlung, Gradenstraße 2.

Immobilien
Carl Specht, Wilhelmstr. 40,
Fernsprech-Anschluß No. 150. Verkauf v. Im-
mobilien f. Art. Vermittlung von Käufen, Wohn-
u. Geschäftskloellen. Kostenfreie Vermittlung. 11908

Immobilien zu verkaufen.
Ein rentabl. neues Haus in guter Lage des fäbl. Stadth.,
mit Doppelw., 3 Z., Küche, Saloon u., höchst
gef. u. Gärtchen (kein Hinterh.), Alles vermietet., und
erster Hand sehr preisw. zu verk. Gef. Off. unt.
N. J. 466 an den Tagbl.-Berl. 13192

Die Villa Köhlerstraße 5,
in nächster Nähe der Sonnenbergstr. u. des
Archhafens, zum Alleinbewohnen eingerichtet,
mit Stallung und Remise, ist zu verk. 11891

Den Reflectanten zur groß. Nachricht, dass der Preis für
die **Duderstadt** hohe Bestimmung
Parkstrasse 11a
bedeutend herabgesetzt ist und dieselbe im Ganzen
oder in Parzellen verkauft. Das Anwesen hat einen
Flächeninhalt von 40 ar 97.50 qm und ist an der
Parkstrasse 98, 15 Meter breit. Situationsplan steht
zu Diensten. 13112
J. Meier, Immobilien-Agentur, Tausenstr. 26.

Ein Gehäus in guter Lage des Kurviertels (nahe d.
Zaunhöfstr.) weg. Eiertel. sehr preisw. zu verk. -
Für best. Colonialwaren u. d. d. Geschäft sehr
geeignet, desgl. auch für Pensionen. - Es wird auch
ein kleineres rentabl. Haus in Zaunhof gen. Gef.
Off. unt. N. J. 497 an den Tagbl.-Berl. 12955
Schönes Landhaus (mit 10 Zimmern), in bestem Stand, fäntliche
Küche nebst Zubehör enthalten, mit 1/2 Wägen laden gefahrt.
Garten, preiswürdig zu verkaufen. Näh. durch
C. Wolff, Meierstraße 5.

Einige sehr schön gebaute Häuser f. Kurviertel, f. Hotel
sowie passend unter sehr leichten Bedingungen billig
zu verkaufen. **F. G. Rieck, Kaufstraße 17.** 12401

In feinsten Geschäftslage
Haus mit Laden
für 90,000 Mk. zu verk. Anzahl. 10-15,000 Mk. 12623
J. Meier, Immobilien-Agentur, Tausenstr. 26.

Die vollständig renovierte Villa 12620
No. 54
im schönsten Theile der Kapellenstrasse ist zu verkaufen.
J. Meier, Immobilien-Agentur, Tausenstr. 26.

Villa Mainzerstraße 22
mit großem Garten preiswürdig zu verkaufen. Einzelne
Wägen von 10 bis 12 Uhr. 12703
Das Haus mit Laden, großem Hofraum und Bierkeller, für jedes
Geschäft passend, Wohnung und Bierkeller frei rentieren, sehr
preiswürdig zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Berl. 11892
Villa Nerothal 45 mit 15 Wägen, Obst-
u. Biergarten, ist wegen
Wegzug des Besitzers zu verkaufen, event. auch zu verm. durch
Auctionator **Mois, Adolphstraße 8.** 10473

Zu verk. oder zu verm. **Villa Rosenkrantz, Leber-**
berg 10, mit gr. Garten. Näh. durch die **Immob.**
Agentur von J. Chr. Glüeklich. 9287

Das **J. B. Williams'sche Haus** mit Garten, Emserstr. 5,
in Abteilung halber preiswürdig zu verkaufen durch
J. Chr. Glüeklich, Nerothalstr. 2.
Sehr preiswürdig zu verkaufen rent. solch geb. Haus im Westen,
mit Stallung für 3 Pferde u., eignet sich auch zu jedem
Geschäft mit Bierkeller oder Engros-Geschäft. Näh. durch
J. Chr. Glüeklich. 9289

Die vollständig renov. **Villa Nerothalstr. 7**
ist per sofort zu vermieten
oder zu verkaufen durch
J. Chr. Glüeklich, Nerothalstr. 2. 9288

Haus des Herrn Geheimen Regierungs- und Bauroths
Cremer, Adolphstraße 55, zum Allein-
bewohnen, mit Vor- und Hintergarten, ist zu verk.
J. Meier, Immo.-Agent., Tausenstr. 26. 12621

Ein neues rentabl. **Stagenhaus** im Kurviertel (vord. h. l.
Lage, nahe d. Zaunhöfstr.), ohne Hinterh., mit Gärtch.
dabei, aus erster Hand sehr preisw. zu verk. Rentiert
eine Wohnung von 3 Z. u. Küche vollst. frei neben
guter Remise, desgl. einen Anlagengr. - Auch für
Pensionszwecke sehr geeignet. - Gef. Off. u. O. J. 1394
an den Tagbl.-Berl. 12884

Villa Weinbergstr. 1, für eine Familie, d. Rentiert entspr. d.
Dampfb. n. l. w., zu verk. Näh. Refort. 40. 12042

Für nur 37,500 Mt. schönes
Landhäuschen mit Garten, für zwei
fam. Wsk. - hier in Wiesbaden - mit 5000 Mt.
Anz. zu verk. 12697
Otto Engel, Immo.-Agentur, Friedrichstr. 26.

Villa zum Alleinbewohnen
und eine solche für zwei Familien, an der Hoffmühlstraße,
zu verkaufen oder zu vermieten durch den **Beiler**
Max Hartmann, Weidbachstraße 81. 11892

Brillante Gelegenheit
für einen Arzt.
In e. Welt. in e. Nat. für e. Sanatorium wie gefch., vorzüg-
lich eing. resp. invest. groß. schön. Verf. ruhige, u. beste Lage,
billig nur weg. Familienverh. verkauflich. Ref. u. A. J. 177
an den Tagbl.-Berl. 12998

Die Villa Viebrich, Wiesbadener
Allee 20 (früher Haus **Wilhelm**), mit gr. Garten,
ist zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Berl. 11301

Hotel-Verkauf
in e. Welt. in best. Lage, nur wegen Krankheit billig verkauflich.
Ref. unter N. J. 176 an den Tagbl.-Berl. 12998
Baugrundstück für Gärtner, mit baupolizeilicher
Genehmigung, ist unter guten Bedingungen zu verk.
Näh. Bauverein **Schäfershof 11.**
Grundstück über 3 Hekt. mit 11 Bohlen, Nähe des
Rekrutenplatzes, an feiner Straße, ganz
oder getheilt zu verk. Näh. **Philippstraße 20, P. 1.** 13197

Immobilien zu kaufen gesucht.
Besitzung in Wiesbaden zu kaufen ge-
sucht. 2 herrsch. Bndhäuser in Petesdam sollen
bald in Zahlung gegeben werden.
Angebote u. 6432 an **Mansenstein & Vogler A. G.,**
Frankfurt a. M. F 488

Wohn- oder Geschäftshaus,
event. auch Pension, in Wiesbaden oder Umgebung wird zu kaufen
gesucht. Offerten innerhalb 3 Tagen unter N. J. 490 an die
Expeditoren der **West. Post, Poststraße 27.**
Haus mit Stall oder was errichtet werden 1. m. 3000 Mt.
Umgebung zu kaufen gesucht.
E. J. Meier, N. Burgstraße 2. 13271

Mehrere Acker-Grundstücke zu kaufen gesucht, event. auch zu
kaufen b. **C. Wagner, Reilingsstraße 48.**

Geldverkehr
Capitalien zu verleihen.
Hypothekencapital zu 3%, u. ausf. Land, auszul.
durch **Gustav Walsh, Kronplatz 4.** 9765
Hypothekencapitalien sind jederzeit unter glnst. Bedingungen
auszul. Off. unt. N. J. 128 an den Tagbl.-Berl.
Capitalien sind zur zweiten Stelle zu 4 1/2 bis 4 1/2 %
erhältlich. Näh. **Waldenstraße 5, Erdgeschoss.** 11911
50-60,000 Mt. und gegen gute 2. Hypoth. zu 4 %
40-45,000 Mt. zu 4 1/2 % 15,000 Mt., 10,000 Mt.,
6-8000 u. 4500-5000 Mt. zur 2. Hypoth. 4 1/2-5 %
sowie verschiedene Betr. geg. 1. Hypoth. 3 1/2-4 % auszul.
durch **Lud. Winkler, Langgasse 8 & 33.**
12-20,000 Mt. auf gute 2. Hypoth. zu 4 1/2-4 1/2 %
auszul. per gleich od. auch später. Gef. Off. unt.
E. A. 5 an den Tagbl.-Berl. 12850

Mt. 30,000-50,000 liegen auf gute 2. Hypoth.,
zusammen od. getheilt, 4 1/2 % zum Auszul. bereit.
Otto Engel, Friedrichstraße 26. 13216

20,000 Mt. auf gute 2. Hypoth. zu 4 % zum Januar aus-
zul. Gef. Off. u. N. C. 57 an den Tagbl.-Berl. 12967
25-30,000 Mt., 40, 50, 60, 70-80,000 Mt. auf
1. Hypoth. sowie 10, 12, 15, 20 und 25-30,000 Mt.
auf 2. Hypoth. auszul. durch **M. Liss, Wintergasse 12.** 12451
50-55,000 Mt. auf gute 2. Hypoth. für jetzt od. zum
Januar zu billig. Zinsf. auszul. auch getheilt. Gef.
Off. unt. D. A. 4 an den Tagbl.-Berl. 12851
5000, 6000 und 10,000 Mt. auf 1. Hypoth. auch auf Land,
auszul. durch **M. Liss, Wintergasse 12.** 12488
200,000 Mt. auf 1. Hypoth. zu 3 1/2 %, auch getheilt, aus-
zul. Gef. Off. u. O. C. 58 an den Tagbl.-Berl. 12968
10,000 Mt. auszul. Off. u. W. F. 131 an den Tagbl.-Berl.

Capitalien zu leihen gesucht.
Für Capitalisten kostenfreies Placement guter Hypoth.
Meyer Sulzberger, Senf, Reußgasse 3. 11838

30-40,000 Mt. geg. prima 2. Hypoth. (direkt nach 2.
Landesb.) auf ein vorzügl. neues Geschäft, im
Mittelp. d. Stadt von sehr vermög. Ranne gef. Das
Capital kann in der Zeit von Oct. bis Januar od. auch
noch später gegeben w. Gef. Off. unt. J. B. 31 an
den Tagbl.-Berl. 12905

Für Capital-Anlagen! Suche 40,000 Mt. f. 5pp.
u. 5 1/2 % 22,000 Mt. f. 5pp. doppelte Sicherheit,
u. 4 1/2 % mehrmals 10,000 Mt. u. 5 % auf Nach-
hyp. desgl. 17,000 Mt. u. 4 1/2 % Placement
kostenfrei. 12698
Otto Engel, Hyp.-Bör., Friedrichstr. 26.

Auf 2a 2. Hypoth. 20-25,000 Mt. v. 1. Oct.
od. früher gef. Geldsdari. - Vermittl. verb.
- Off. bef. unter P. 1. 350 post. niederzul. 9583

Suche auf mein erit 1 Jahr gut solch geb. Haus, gute Lage,
zur 2. Stelle ca. 20,000 Mt. per Januar oder später. Größe
Stelle 55 % der Lage. Selbstthätiger wollen ihre Off. unter
N. J. 116 an den Tagbl.-Berl. richten.

2-300 Mt. werden von einem tüchtigen Geschäftsmann gegen
doppelte Sicherheit auf ein halbes Jahr zu leihen gesucht. Off.
unter C. G. 125 an den Tagbl.-Berl.

4000 Mk. zu 5 % sofort gesucht. **J. Meier, Hyp.-**
Agentur, Tausenstr. 26.
10,000 Mt. Rachhypothek auf prima Object zu 4 1/2-5 % gef.
Offerten unter P. 11. 710 an den Tagbl.-Berl. 13077

200,000 Mt. auf prima Object zu 3 1/2 % als 1. Hypothek auf
Schiffshaus, in Lage, gesucht per
Frühjahr 1897. Gef. Offerten unter G. 11. 711 an den
Tagbl.-Berl. erbeten. 13142

12,000 u. 30,000 Mt. erste Hyp. auf sofort gef. **Erdwärd-**
Ausgabe der **Joh. P. H. Kraft, Zimmermannstraße 3.**
12422

Ca. 30,000 Mt. per 1. oder 15. Nov. e. auf
la Object von solchem Geschäftsmann gesucht. Gef. Offerten
unter J. B. 728 an den Tagbl.-Berl. erbeten. 12827

10-12,000 Mt. auf prima Object von
pünftlichen Zinszahler zu 5 % auf gleich od.
später gesucht zur 3. Stelle. Offerten unter N. G. 119
an den Tagbl.-Berl.

9000 Mark
auf 1. Hypothek zu leihen gesucht. Offerten mit Angabe des Zins-
fußes u. N. Z. an **Kudolf Mosse, Wiesbaden erb. P. 133**
35,000 Mt. Verkauf auf einem guten Geschäftshause
im Mittelp. der Stadt (Gef. auf nahe d. Langg.) mit
Nachsch. zu cediren gef. Gef. Off. unt. P. J. 193 an
den Tagbl.-Berl. 13255
35,000 Mt. auf ein neues Haus **Zaunhöfstr.** an 2. Stelle zu
4 1/2 % u. 1. Jan. u. Selbstthätiger gef. Kaufstraße 2. 12826
30-40,000 Mt. geg. gute 1. Hypoth. auf neues, rentabl.,
herrsch. Stagenhaus in guter, feiner Lage von sehr
vermög. Ranne u. prompt. Zinsf. gef. Gef. Off. unt.
N. J. 199 an den Tagbl.-Berl. 12883

10-12,000 Mark gegen dreifache Sicherheit gesucht. Offerten
unter N. 11. 171 an den Tagbl.-Berl.
4-8000 Mt. geg. gute Rachhypoth. zu 5 % gefucht auf
neues, rentabl. vermietl. Haus in guter Lage von
solch. Geschäftsm. u. prompt. Zinsf. Gef. Off. unt.
N. J. 198 an den Tagbl.-Berl. 12882

Jünger freiberger Geschäftsmann sucht ein Darlehen
von 6-700 Mt. auf 2-3 Jahre zu 4 1/2-5 % Gef.
Offerten unter **Cliffre 11. J. 194** an den Tagbl.-Berl.
40,000 Mt. auf 1. Hypothek unter der Hälfte der Lage zu
3 1/2 % per sofort gefucht von immobilienl. Herrn. Offerten
unter N. B. 711 im Tagbl.-Berl. niederzulegen. 12969

Fremder-Pensionen
Pension Dabein, Grünweg 1, eig. möbl. Jim.
mit u. ohne Penk., unmittelbar am
Kurpark, vorzügl. Verpflegung, möbl. Rm., gemeinschaftl. Salon
und Speisezimmer. Rab. im Daut. Ebstädter Garten. 6014

Pension Grünweg 4, nahe dem Kurpark, gut
möbl. Zubeh. frei, mit u. ohne Pension.

Pension Albany, vis-a-vis dem Stadth.,
Kapelnenstraße 2, möbl.
Wohn- und ein. Zimmer billig zu vermieten.

In feiner Villa, Nerothalstraße 20,
in bester und gesundester Lage, ist eine möbl. Wohnung, sowie
einzelne Zimmer mit u. ohne Pension zu verm. Die Zimmer
sind groß, luftig u. weiß nach Eichen frei gelagert. Das im
Ganzen. Winterrentenbillig f. Familien u. ein. Damen. 7140

Pension **Cliffstraße 4,** mit Garten, großer Salon
mit Piano, 1-3 Schlafzimmer, auch einzelne
Zimmer mit und ohne Pension von 7 an im pro Woche. 7131
Pension Zaunhöfstr. 13, nahe **Waldenstr.,** fein möbl. Zimmer
mit und ohne Pension. **Höher, Electr. Verbindungs-Anstalt.** 6265

Pension 45, **Tausenstr. 45,** Säbl. Gut möbl.
ein. Zim. u. Kam. - Wohn. u. amon. f.
gute Wäde, im Rieck. 6092

Emserstraße 13 Familienpension f. In-
und Ausländer. 6077
Emserstr. 19, Villa **Friese,** möbl. Zimmer per Woche
o. 7-12 Mt. Penk. erd. 3 u. 2 Mt. an pro Woche. 6071

Kapellenstr. 6, 1, event. mit vorzügl.
Pension zu mäßigen Preisen zu verm. **Wäder** im Daut.
Kapellenstraße 8, **Kodopfer,** gut möbl. Salon mit Schlaf-
zimmer zu vermieten.

Klosterstr. 30, 1, Penk. für In- u. Ausländer. 6560
Frauen, auch Kinder, welche die Schule besuchen, finden in
unserm Hause familiäre Heim. Näh. im Tagbl.-Berl. 6480

In feiner Pension ein schönes großes Zubeh. mit vor-
zügl. Penk. für zwei Pers. zu 200 Mt.
monatl. frei. **Alte Rechte Straße.** Näh. im Tagbl.-Berl. 7226

Sehr empfehlens. Haus
Familien-Pension in **Frankfurt a. M.,**
Blumenstraße 9.

Dresden A. Frau Moritz,
Strehlenstrasse 12, 2, Pension 1 Range, von
4-6 Mark pro Tag. (J. D. 22670) F 158

Verpachtungen
Grundstück mit kleinem Wohnhaus für Gärtner
einget. u. verpachten. Näheres
13196
Philippstraße 30, Part. 1.
Ein Acker (Baumland) an der **Frankfurterstraße**, nahe der
Stadt, zu verpachten. Näh. **Friedrichstraße 14, Part.** 13218

